MOSES BEN SCHEM-TOB DE LEON

und

sein Verhältniß

zum

SOHAR.

Eine historisch-kritische Untersuchung über die Entstehung des Sohar

von

Adolph Jellinek.

Leipzig, 1851.

Heinrich Hunger.

Meinem Schwiegervater

dem

Herrn Marcus Bettelheim

als Zeichen der Liebe und Dankbarkeit

gewidmet.

Vorwort.

Vor sieben Jahren habe ich im Vorwort zu meiner deutschen Bearbeitung des Franck'schen Werkes: „la Kabbale ou la philosophie religieuse des Hébreux" (Leipzig, 1844), eine Schrift unter dem Titel: „Die Composition des Sohar" angekündigt. Ich blieb meines Versprechens eingedenk, und nicht das Horaz'sche nonum prematur in annum hielt mich von der Erfüllung desselben bis jetzt ab, sondern das Bewußtsein, daß mein Thema nicht eher genügend gelöst werden könne, als bis etwas Positives über die Zeit, das Vaterland und den Verfasser des Sohar aufgestellt ist. Auf Grund des Berichtes von Abraham Sakuto in seinem Werke „Juchasin" ed. „Konstantinopel" *)

*) In den späteren Ausgaben fehlt die merkwürdige Stelle über Moses de Leon als Verfasser des Sohar; sie wurde aber wieder abgedruckt in Jakob Emden's מטפחת ספרים, 37a, Ari Nohem ed. Fürst, 58 ff., Mises קנאת האמת, 136 Anmerkung, und Milsahagi's ספר ראבי"ה, 29a Anmerkung. Ich habe sie in der ersten hebräischen Beilage dieser Schrift mitgetheilt.

habe ich nun in vorliegender Schrift, die ich der Prüfung der Literaturhistoriker übergebe, vor Allem zu beweisen versucht, daß Moses ben Schem-Tob de Leon der Haupt-Urheber des Sohar ist, und habe zugleich die verschiedenen Phasen angegeben, welche dieses pseudographische Werk durchlaufen hat, ehe es ihm gelang, den Nimbus des Alterthums um sich zu verbreiten. Zu diesem Zwecke mußte ich den Bericht des „Juchasin" kritisch beleuchten, wobei mir das 548. Gutachten des R. Salomo ben Adrat (st. 1310), das ich auch näher erläuterte — siehe hebräische Beilage II — wichtige Dienste leistete. Meine Hauptquellen waren der Sohar und eine gedruckte Schrift Moses de Leon's. Einen großen Theil der letztern mußte ich erst, durch die Mittel der historischen Kritik, unserm Moses vindiciren, da ihr Herausgeber ganz gedankenlos bei der Edition zu Werke ging. Natürlich würde meine Untersuchung vollkommener geworden sein, wenn ich die handschriftlichen Werke des Pseudographen in Avila hätte benutzen können;*) indessen reichte mein Material hin, um die innige Verbindung de Leon's mit dem Sohar darzuthun.

Mancher Leser wird vielleicht eine Widerlegung der von Landauer im Orient 1845 aufgestellten Hypothese, daß Abraham ben Samuel Abulafia Ver-

*) Vielleicht findet sich mein Freund Steinschneider, der jetzt in Oxford weilt, veranlaßt, Näheres über die handschriftlichen Werke de Leon's mitzutheilen.

fasser des Sohar sei, erwartet haben. Allein abgesehen davon, daß ich dieselbe durch die vorliegende Schrift an und für sich widerlegt zu haben glaube, wollte ich den Vorwurf meiner Arbeit nicht durch Digressionen stören.

Ich will jedoch hier kurz die Gründe angeben, die mir Landauer's Hypothese als unhaltbar erscheinen lassen:

1) Findet sich bei keinem jüdischen Schriftsteller eine Spur, daß Abulafia den Sohar geschrieben habe, während über Moses de Leon uns wenigstens eine Notiz erhalten wurde.
2) Ist es psychologisch unwahrscheinlich, daß ein seine Persönlichkeit so sehr in den Vordergrund stellender Mann, der sich für inspirirt hält, seine Werke unter erborgtem Namen schreiben soll.
3) Finden sich die Lehren, welche die Brücke zwischen dem Sohar und Abulafia bilden sollen, auch bei anderen Kabbalisten.
4) Hat Landauer die Beweisstellen des Sohar mißverstanden, wie dies zum Theil von mir (Orient 1851) und zum Theil von Joel (die Religionsphilosophie des Sohar, S. 68 ff.) nachgewiesen wurde.
5) Hat überhaupt ein Einzelner gar nicht den umfangreichen Sohar, den Sohar Chadasch und die Tikkune ha-Sohar geschrieben; Abulafia war aber nicht der Mann, sich mit Anderen zu verbinden. Und wo hätte er in Italien Helfershelfer finden können? Wohl aber ist es mög-

lich, daß man in Avila einzelne Schriften Abulafia's bei der Bearbeitung des Sohar benutzte.

Möge meine Untersuchung dazu beitragen, sowohl jüdische als christliche Gelehrte von dem Wahne zu befreien, daß der Sohar ein Werk des grauen Alterthums sei!

Leipzig, am Tage der großen Sonnenfinsterniß, 1851.

Der Verfasser.

Ehe wir den Boden der historischen Untersuchung betreten, müssen wir uns mit dem Leser über die Quellen verständigen, aus denen wir geschöpft haben. Von Moses ben Schem-Tob de Leon liegt uns nämlich eine Schrift vor die nur zum Theil seinen Namen trägt und die auch fast zur Hälfte in einem Plagiate vorhanden ist. Der Herausgeber derselben und nach ihm die Bibliographen sind in einem Irrthum befangen, den wir aufklären müssen. —

Im Jahre **1608** veröffentlichte Abba ben Salomo Bumsla (d. h. aus Bunzlau in Böhmen) zu Basel eine Schrift unseres Moses unter dem Titel: סִפְר הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה [1a] und begleitete sie mit einer Vorrede, in welcher er uns erzählt, er habe in einer sehr alten Handschrift das Material der Schrift in bunter Unordnung durcheinander gemengt vorgefunden, das er zum Behufe des Druckes selbst ge-

---

1a) Der Name der Schrift muß vocalisirt werden הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה. Dieser Ausdruck bezeichnet in der Mystik die höchste Potenz der Seele. Siehe Salomo Ibn Gebirol's „Königskrone" **XX**, 2; Jehuda al-Charisi, Orient 1851, S. 379, Anmerk. 1. Die Bibliographen (Wolf, de Rossi, Fürst) geben den Titel an נפש החכמה, als wäre חכמה ein Substantiv, was falsch ist und keinen Sinn giebt. Unter dem Namen ס' המשקל wird es von Jakob Chabib, 'En Jakob, Jeruſ. Chagiga, 2. Abschnitt Ende, citirt und als selten angegeben.

ordnet und vertheilt habe. Er geht nun von der Ansicht aus, die ersten fünf Abschnitte gehören unserm Moses, das Uebrige sei das Werk eines andern unbekannten Verfassers. Dem ist aber nicht so! Die ganze Schrift ist ein Produkt Moses de Leon's mit Ausnahme einer fragmentarischen Erklärung der Pesach-Haggada von Joseph Chequitilla, die der Herausgeber willkürlich in die Mitte des Buches setzte. Die Gründe für unsere Behauptung sind folgende:

1) Der Verfasser sagt selbst in der Einleitung [1b], er habe zwar sein Buch ספר הנפש החכמה genannt, weil es von der Seele zuerst handelt, da die Kenntniß der menschlichen Seele die Vorhalle der höhern Gnosis und der Mystik des Gesetzes bilde; (Dies behaupten auch die Ssufi's. Siehe den arabischen Spruch: מן ערף נפסה פקד ערף רבה in Krehl's „Erfreuung der Geister", S. 12. des türkischen Textes und Ghasâli in מאזני צדק, S. 28: ואמר אחד החכמים בן אדם דע נפשך תדע אלהיך.) wegen seines übrigen Inhaltes aber, der auf die Gesetzesgeheimnisse Bezug nimmt, habe er ihm auch den Namen ספר המשקל gegeben. —

2) Moses de Leon citirt im 2. Theil seiner Abhandlung über die Seele sein ספר הרמון, ebenso in סוד יבום §. 20., wo er sich wieder auf seine Erklärung des סוד המילה §. 18. bezieht, die wieder mit סוד כלאים §. 19. in Zusammenhang steht.

1b) ואע"פ שקראתי שם הספר הנפש החכמה מפני שהוא מחובר על ענייני הנפש בסודותיה ומשפטיה בתחלה אבל שם הספר קראתי אותו ספר המשקל. — האדם הבא להכנס בהיכל המלך פנימה צריך בתחלה לדעת את נפשו וכו' כדי להעלות במסלות הקודש. — ועל כן חלקתי הספר הזה בחלק סתרי הדת והתורה.

3) In סוד לולב §. 17. sowie in סוד בשר בחלב §. 21. finden sich Stellen[2], die auf seine Abhandlung über die Seele Bezug nehmen.

4) In סוד ערובין §. 43. weist er auf das hin, was er in סוד מילה erläutern werde.

5) In סוד סוכה §. 17. deutet er auf seine Erläuterung des Gebetstückes: הפורש סוכת שלום hin, die sich in סוד שבת §. 12. findet.

6) Durch das ganze Buch zieht sich ein System, eine Anschauung, eine Ausdrucksweise, ein Streben nach dem Geheimnißvollen.

7) Der Herausgeber bekennt in der Vorrede, daß Alles in einem Codex mit einerlei alten Schriftzügen geschrieben war: בכרך אחד כתובים באצבע לזכרון בכתב ישן נושן.

Ja, wir gehen noch weiter und behaupten, daß der Codex, den der Herausgeber Abba Bumsla benutzte, ein Autograph war, was wir weiter unten bei der Aufzählung der Schriften unseres Moses näher begründen werden. Jetzt wollen wir noch auf das erwähnte Plagiat aufmerksam machen und uns dann zur Schilderung der Zeit, des Lebens, des Charakters und der Schriften Moses ben Schem-Tob de Leon's wenden. Das Büchlein אבקת רוכל nämlich, das dem R. Machir[3], einem Schüler

---

2) כבר רמזנו בתחלה בסוד האילן שיש להקבה וכו׳ verglichen mit den Worten im ersten Theil der Abhandlung über die Seele: והוא סוד עניין האילן שאמרו רז״ל אילן יש לו להקב״ה וכו׳ — Ferner über צלם אלהים in סוד בשר בחלב zusammengehalten mit der Theorie, die sich fast wörtlich in der genannten Abhandlung wiederfindet.

3) Ich weiß nicht, worauf es sich gründet, daß das Büchlein אבקת רוכל dem R. Machir zugeschrieben wird. Die Worte im Anfange des dritten Theiles: ואני יעקב זעיר חברוא עשיתי

Jehuda ben Ascher's, zugeschrieben wird, hat den ganzen zweiten Abschnitt aus de Leon's Abhandlung über die Seele wörtlich abgeschrieben!! Und selbst die Worte הואיל והיינו בביאור זה וכו' bis zu Ende des Abschnittes, die bei de Leon fehlen, finden sich in einer von Zunz beschriebenen Handschrift (ha-Palit, S. 21, Cod. 61, 62), die ein ענין תחית המתים von Moses de Leon enthält, das, wie schon Zunz bemerkt, dem ספר הנפש החכמה entnommen ist! —

Wie in Saadja Fajjumi die philosophische Entwickelung im zehnten Jahrhundert sich concentrirte, so bildet Moses ben Maimun den Höhepunkt jüdischer Speculation im zwölften Jahrhundert; wie Jener in der Schule des Stagiriten das Judenthum deutet[4], so verbindet Dieser Palästina und Griechenland, Moses und Aristoteles; wie gegen Jenen die Unmittelbarkeit des Glaubens, dessen concrete Welt der Anthropomorphismus ist, und die speculative Mystik protestiren, so erheben sich gegen Diesen naiver Glaube

---

בהן סימן וכו' sprechen vielmehr dafür, daß jener Jakob, für den Moses de Leon sein ספר המשקל verfaßt hat, wie er in der Vorrede sagt (חברתי אותו לחבר הנחמד בליל מדות ר' יעקב שמ צו'), das Büchlein אבקת רוכל zusammengetragen und dabei die für ihn verfaßte Schrift de Leon's benutzte. Uebrigens sind die Ausdrücke זעיר חבריא, חבר הנחמד und die im Sohar vorkommenden חבריא wohl zu beachten. —

4) Wie weit Saadja von seinem aristotelischen Eifer sich hinreißen ließ, geht aus seinem handschriftlichen Jezira-Commentar*) hervor, wo er die zehn Gottesnamen der ersten Mischna des B. Jezira, sowie die zehn Gebote als die adäquaten Ausdrücke der aristotelischen Kategorien erklärt! Andere Symbolisirungen der zehn Gebote findet man übrigens bei Abraham Ibn-'Esra, Recanati und Bachja zum Abschnitt יתרו.

*) Er lag mir in einer Abschrift des Hrn. S. Werblumer vor.

und mystische Tiefe; wie nach Jenem, in der Person des Gaon Ḥâja [5], die Mystik tolerant wird gegen die Philosophie, so nach diesem in dem versöhnlichen und milden Moses ben Nachman. In der That haben die Nachtreter der beiden Koryphäen der jüdischen Religionsphilosophie vielen Mißbrauch mit dem Rationalismus getrieben, der weder einen tiefen Geist noch ein reiches Gemüth befriedigen kann; und es darf uns nicht wundern, wenn die Mystik in sol-

---

5) Von dem Vater Haja's, Scherira, wird uns berichtet (Moses ben Nachman zum Abschnitt בראשית, Ende), daß die Geheimnisse der Physiognomik, die im Sohar vollständig entwickelt sind (Abschn. יתרו) überliefert wurden. Von Haja hat uns Moses Corduero (Pardes, 73d, 74a und b) ein für die Geschichte der Kabbala sehr wichtiges Document erhalten, das der berühmte Biograph dieses Gaon nur aus den Bruchstücken in Schem-Tob's Emunot kannte, und aus welchem wir folgende wichtige Punkte für die Ausbildung der Kabbala zur Zeit Haja's hervorheben:

a) Schon vor ihm werden wichtige Fragen über die Gnosis — החכמה הנעלמת הגנוזה בחדרי הנבואות ובמסורת החכמים בעלי רשומות — aufgeworfen.

b) Die Sefirot-Lehre ist schon ausgebildet, ihre Symbolik ist das Licht und es erscheinen schon die Namen: חכמה, מחשבה, מדע, שכל und יסוד.

c) Die Bezeichnung עשרה עולמות entspricht dem αἰων der Gnostiker.

d) Die Theorie von zehn Sefirot und drei über denselben ruhenden מאורות עליונות findet sich annäherungsweise in Pirke de Rabbi Elieser, Kap. 3, Ende: בעשרה מאמרות נברא העולם בשלשה כוללו.

e) Die Lehre vom Gottesnamen mit der Symbolisirung der Buchstaben י, ה׳, ו, ה׳, die den Grundton der Kabbala bildet, ist hier in nuce vorhanden.

Wir kommen übrigens auf dieses wichtige Dokument noch an einem andern Orte zurück, und bemerken hier nur noch, daß der Ausdruck דורשי רשומות mit jener Stelle in Chagiga, 11b: מוסרין לו ראשי פרקים in Zusammenhang steht, weil nämlich nur kurze Aphorismen

schen Zeitläuften eine breite Basis gewinnt.[6] Denn das Feuer, welches zwei Mal gegen den Moreh geschürt wurde, fand seine Nahrung nicht etwa blos in dem materialistischen Hange nach groben Anthropomorphieen, sondern wesentlich in dem unbefriedigten Sehnen nach mystischer Anschauung.[7]

---

mitgetheilt wurden. Vergl. Joel מדרש הזוהר (Leipzig, 1849), S. 20 ff.

6) Aus Schâhrestâni's „Religionsparteien" (deutsch von Haarbrücker S. 255 ff.) kann man ersehen, wie schon vor Saadja die Mystik sich entwickelte. Denn die Makâriba sind nichts anderes als die Anhänger des מעשה מרכבה; daher nehmen sie einen Engel als Vermittler an und behaupten, dieser Engel habe mit Moses gesprochen, d. h. Metatron. Vergl. Synhedrin, 38b; ואל משה אמר עלה אל ה' והו מטטרון. Die Anhänger des Joda'an oder Jehuda glaubten, „daß die Thora einen äußern und einen innern Sinn, eine buchstäbliche und eine allegorische Erklärung habe, verschieden von den allegorischen Erklärungen derselben, welche die Jâhud im Allgemeinen annahmen;" also bereits סתרי תורה, wie bei den Kabbalisten! Durch diese Sekte, die Anhänger des Jehuda nämlich, wird die Anspielung in Saadja's Emunot, 68a, מצאתי אנשים ממי שנקראים יהודים וכו' erst verständlich.

7) Die Hauptgegner des Moreh R. Salomo aus Montpellier, seine Schüler R. Jona und David ben Saul, und Meir ben Todros ha-Lewi, waren Anhänger der Kabbala, wie dies aus den Controversschriften hervorgeht, und es ist ein falscher Gesichtspunkt, wenn man in diesem Streite nicht Philosophie und Kabbala (Moses ben Nachman, der erst spät zur Kabbala sich bekehrt, macht eine Ausnahme) gegenüber stellt. Vergl. die Polemik des Abraham, des Sohnes Maimuni's, gegen R. Salomo und seinen Anhang, in ואלה מלחמת ה' ed. Wilna S. 7a: האנשים דברו בנסתרות וכו'; den Brief des Meir ben Todros ha-Lewi (אגרות הרמב"ם, ed. Fürth, S. 26, hebr. Text): ואעמוד על ספר המדע אשר דבר בהלכות תשובה על עולם הבא שאין בו גוף וגויה, was gegen die Lehre der Kabbala über Paradies und Hölle verstößt; das Spottgedicht in der Sammlung דברי חכמים, S. 75 ff. (Metz, 1849) von Meschullam ben Salomo (Sohn des Hauptgegners ?):

Diese hat vor dem Rationalismus das voraus, daß sie außer den Versuchen, die höchsten Probleme des Denkens zu lösen, auch den Ceremonien und Satzungen, welche der Rationalismus vom Standpunkte des Nützlichkeitsprinzips verflachte, einen überirdischen Nimbus verlieh und sie zu Verbindungsgliedern einer höhern idealen Welt machte. So entwickelte sich denn auch die Kabbala, sowohl als Speculation wie als Gesetzesmystik, in R. Jakob Nasir [8], Abraham Ab-bet-Din, seinem Sohne Jizchak dem Blinden, Abraham ben David, R. Esra [9],

---

כי אחקר סודות ואעמד על סוד תורות אשר מדור לדור נמסרו . . . . עמד בסוד בלאי בגדים לבך הוגד לך מה זאת אשר נאמרו . . . . לנו בנו נחמן למגדל עוז . . . עזרא ועזריאל ויתר אוהבי דעות הליצונו ולא שקרו . . . הם יודעים ספר וספור עם ספר וכו׳. Letztere Worte sind eine Anspielung auf die 1. Mischna des Buches Jezira. —

8) Siehe Asulai, Schem ha-Gedolim II. Buchst. א Nr. 8. Moses de Leon citirt in סור שבת הגדול eine Erklärung des R. Jakob Nasir über die שתי נשמות שיש לאדם בשבת. — Abraham ben David, der Gegner Maimuni's sagt zu חלכות יסודי התורה I. 10: ופנים ואחור סוד גדול הוא ואין ראוי לגלותו לכל אדם.

9) Dieser R. Esra wird unter dem Namen החכם ר׳ עזרא angeführt in האמונה והבטחון (Sammlung ארוי לבנון ed. Venedig), 11a, 12b, 19a, 24a, 27a, 29a; bei Recanati (Pentateuch-Commentar, Venedig 1545), 4b, 91a, 101b, 173d. — Landauer behauptete nun (Orient 1845, 19b), daß dieser Esra mit R. Asriel identisch sei. Dies erschien mir Anfangs richtig, zumal Recanati in פ׳ התפלות eine Deutung des Buchstaben ה in dem Worte במובה (s. S. Sachs, הפליט, S. 54) von R. Asriel anführt, die in האמונה והבטחון 27a dem R. Esra zugeschrieben wird. Allein Recanati selbst citirt dasselbe im Namen des R. Esra in seinem Pentateuch-Commentar, Abschnitt בשלח, und wir werden daher in פי׳ התפלות für עזריאל — עזרא ז״ל lesen müssen. Uebrigens muß, außer dem schlagenden Beweis, den S. Sachs in הפליט S. 48. für die Nichtidentität dieser beiden Personen führt, noch geltend gemacht werden, daß R. Asriel von Recanati (Commentar, 5d) das Epithet החסיד erhält, während R. Esra החכם genannt wird.

R. Asriel ben Menachem[10], R. Moses ben Nachman[11], R. Jizchak Acco — und unser Moses ben Schem-Tob de Leon fand nun die Gleise der Kabbala in einer reichen Literatur vorgezeichnet. Allein da viele kabbalistische Geheim-

---

10) Vergl. S. Sachs in הפלוט, S. 45 ff. Ein Citat aus R. Asriel's ספר המלואים findet sich bei Moses Botarel, Jezira-Commentar III. 1. Seinen mystischen Commentar zum Hohenlied, der sich mit dem טעמי המצות beschäftigt, und Erklärungen zum talmudischen Tractat Taanit citirt Recanati sehr häufig in seinem טעמי ם' המצות. Sein פירוש עשר ספירות, das von Meir ben G'ubbai in dessen דרך אמונה und עבודת הקודש stark benutzt wurde, ist in Berlin 1850 erschienen. Diese Erläuterung der zehn Sefirot zeigt, wie sehr Moses ben Nachman von seinem Lehrer abhängig war. Wir geben hier folgende Parallelstellen:

a) Moses b. Nachman Jezira-Commentar I, 1:
בכח אין סוף מציאות רום מעלה. R. Asriel 10. Antwort:
שם הכח הראשון קרוי רום מעלה.

b) M. b. N. I, 2: ונקראו ספירות שהם כח לכל הנגדר בגדר
עשר (צ"ל מספר). R. Asriel 3. Antwort: הנקרא ספירות
שהם כח לכל מצוי הנגדר בגדר מספר.

c) M. b. N. I, 4: עשר ולא תשע לפי שהתשע כח העצם שיש
בו אורך ורוחב ועובי שהם ט' אמות ולא תשע כי צריך
אתה לחשוב גדר המקום המתיחר עמהם ועל כן הם עשר.
R. Asriel 4. Antwort: ואין לפחות מן העצם כח שלש בארך
ברחב וכן בעובי (nach Meir b. G'ubbai's Lesart) וכן הנה
הם ט' ולפי שאין העצם מתקיים בלא מקום וכו' לכך נאמר
עשר ולא תשע.

d) M. b. N. I, 5: כי המוטבע מן המורגש והמורגש מן המושכל
וסדורם במורגש ובמוטבע ובמושכל וכו'. R. Asriel 12. Antwort:
Vergl. auch die 8. Antwort. Es ist demnach nicht unwahrscheinlich, daß Moses ben Nachman das Sefer Jezira bei R. Asriel gelesen hatte.

11) Landauer behauptet (Orient, 1845, 215), daß Moses ben Nachman nicht der Verf. des האמונה והבטחון sei, ohne seine Behauptung näher zu motiviren. Die Citationen קבלתי בשם החסיד ר' שמעתי oder יצחק בן הרב הגדול ר' אברהם ז"ל (9a, 19b, 22b)

nisse wirklich nur mündlich überliefert wurden[12], so blieb dem mündlichen Unterrichte noch Vieles vorbehalten. —

Moses ben Schem-Tob de Leon[13], d. h. aus Leon, der Hauptstadt des gleichnamigen spanischen Königreichs, blühte in der letzten Hälfte des 13. Jahrhunderts[14], und lebte an verschiedenen Orten, wie in Avila, Quadalaxara, Valladolid und Viverro[15], was wohl die Folge seiner gedrückten Verhältnisse[16] sein dürfte. Von seinem Vater ist uns nur bekannt, daß ihn viele Bibliographen zu seinem Doppelgänger machten. Er beschäftigte sich mit Poesie[17],

---

würden dafür sprechen, daß ein Schüler R. Jizchak des Blinden der Lehrer des Verfassers gewesen. Angeführt werden: Abraham Ibn-Esra, 9b, R. Jizchak der Blinde, R. Esra (vergl. Anmerk. 9), Abraham bar Chijja, 15a und Josef ben Samuel, 9b, der auch in einer Handschrift bei Zunz (ha-Palit, Codex 3) vorkommt. Vergl. übrigens Moses de Leon in סוד תפלה Anfang, mit dem Anfang des 5. Abschn. von האמונה והבטחון, aus welchem hervorgeht, daß M. b. N. Verfasser dieser Schrift ist. —

12) Dies geht besonders aus Moses b. Nachman's Pentateuch-Commentar hervor. Vergl. auch Anmerk. 5, die תשובה des Gaon Hâja; ferner S. Sachs התחיה S. 14, Anmerk. 5.

13), 14), 15) und 16). Vorrede zu Sefer ha-Mischkal: אני משה בר שם טוב מעיר ליאון וכוונתי הספר הזה בשנת חמשת אלפים וחמשים לבריאת עולם בעיר ואד"ל הג"ארה, — Sefer ha-Sodot (s. ha-Palit, S. 28): בחבתי זה הספר שנת נ"ג לאלף הששי בעיר וויבירה אחר אשר חברתי ספרים אחרים בעיר וואדאל חיגרא, — Bericht des Konst. Juchasin: הר' משה מליאון שוכן באוילה... ואבוא אל עיר ואלי אדולי"ר ואמצא שם ר' משה די ליאון . . . כל מה שהיה מרויח היה מפור וכו'. — Salomo ben Adrat, Gutachten Nr. 548.

17) Sefer ha-Mischkal, Einleitung: ואע"פ שכתבתי במרוצה להרחיק ממני דרכי המליצה — ולא את העצה היעוצה — לעשות בתים — באריכות דברים — כבתי החצרים. Siehe auch das Verzeichniß de Castro's bei Jost VII, 438.

studirte die Meisterwerke Salomo Ibn Gebirol's, kannte die aristotelische Philosophie[18] und war ein eifriger Anhänger und Förderer der Kabbala, zu der er sich sowohl vermöge seines poetischen Geistes als auch durch die Verfolgungen seiner Glaubensbrüder[19], welche immer die Mystik, als einen geistigen Ruhepunkt, begünstigten, hingezogen fühlen mochte. Seine schriftstellerische Thätigkeit, die eine aphoristische, sich wiederholende und umarbeitende war, und der er nicht immer seinen Namen beilegte[20], beginnt um **1287** und schließt nach **1293**. (Vergl. unten die Aufzählung seiner Schriften.) Die Veranlassung derselben war, Freunde und Genossen in die Geheimnisse der Kabbala einzuführen und der Herrschaft der aristotelischen Philosophie entgegen zu arbeiten.[21] Er starb in Arevalo unweit Avila's[22] und hinterließ folgende Schriften:

Salomo Ibn Gebirol wird von ihm in סוד מזוזה angeführt: ואמר חכם רבינו שלמה גבריאל זצו"ל אתה אחד וסובל הרבים באחדותך. —

18) Erster Abschnitt über die Seele: והפילוסופים חלקו סוד הנפש בסוד שלש מדריגות . . . . נפש הצומחת נפש הבהמית נפש השבלית. — Zweiter Abschnitt: הלא ארסטוטלים ראש המדברים. Ferner daselbst: ואחרי כן באו אחרונים ארסטוטלים וחביריו וכו'. —

19) Siehe באשר עינינו רואות וישראל סדר תחיית המתים: סובלים הרעות והצרות הגדולות וכו'. —

20) Sefer ha-Mischkal, Einleitung: ואני מביא בברית נאמנה לכל המעיין בספר זה והמעתיקו והקורא בו לבלתי ימחה שמי מנחלותי ואת. —

21) Vergl. die Polemik gegen Aristoteles im zweiten Abschnitt über die Seele.

22) Bericht des Konstant. Juchasin: ובשובו לביתו מת בארבואל. Da Isaak aus Acco mit Moses de Leon gesprochen hat und Jener (s. Orient 1851, S. 360) 1305 seine Nachforschungen über den Sohar anstellte, so wäre Moses de Leon 1305 gestorben. —

1. אור זרוע, kabbalistischen Inhalts. Angeführt von ihm selbst in ספר המשקל, 1. Abschn. über die Seele.
2. ספר טעמי המצות oder ספר הרמון, kabbalistische Deutungen mosaischer Vorschriften. Von ihm selbst erwähnt im 2. Abschn. über die Seele und in סוד יבום, und verfaßt 1287. Siehe Zunz, zur Gesch. S. 433.
3. פירוש קהלת, einen kabbalistischen Commentar zu Kohelet, von dem aber bloß der Anfang fertig wurde. Citirt in סוד יבום.
4. ספר הסודות, in fünf Abschnitte zerfallend, von Belohnung und Bestrafung der Seele handelnd, und in Viverro im Jahre 1293 verfaßt. Siehe Zunz, ha-Palit, S. 25. Cod. 27. und S. 28. Post-Scriptum. Vergl. jedoch unten No. 7.
5. ספר הַשֵּׁם über die zehn Sefirot und die ל"ב נתיבות החכמה handelnd. De Rossi und Fürst s. v. Leon.
6. ספר משכן העדות, von der Hölle, dem Paradiese und der Buße. Vergl. jedoch folgende Nummer.
7. סֵפֶר הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה, oder richtiger ספר המשקל *), Basel 1608, das einzige Buch, das im Druck ohne Paginirung erschien und im Jahre 1290 verfaßt wurde. Zu dem im Eingange unserer Untersuchung Bemerkten fügen wir noch Folgendes hinzu: Diese Schrift liefert in fünf Abschnitten, die von dem Wesen der Seele, dem Zustand derselben nach der Trennung vom Körper, dem Paradiese, der Hölle, der künftigen Welt und von der Auferstehung handeln, eine Propädeutik zum Verständniß der Gesetzesgeheimnisse (סתרי הדת oder סודות), die dann abgehandelt werden, jedoch in solcher Unordnung und so abgebrochen, daß wir die Handschrift, die dem

*) Wir citiren immer unter dem Namen Sefer Ha-Mischkal.

Herausgeber vorlag, als eine autographische Materialiensammlung des Verfassers betrachten müssen. Denn in der That enthalten No. 4 und 6 nur ähnliche Bearbeitungen der im ס' המשקל abgehandelten Themata! Dieser Codex gehörte dem R. Jakob[23], für welchen Moses de Leon sein Werk verfaßte, und Jener oder ein Anderer mochte später Einiges von dem im Anfange des 14. Jahrhunderts blühenden Josef Chequitilla hinzufügen. — Der Verfasser verfolgt in diesem Buche, das sehr fehlerhaft gedruckt ist, die zwei Hauptrichtungen der Kabbala: die transcendentale Theorie und die mystische Begründung des Gesetzes, welche Richtungen den Bestrebungen der Rationalisten auf dem Gebiete der speculativen Theologie und der טעמי המצות entgegenarbeiten sollten. Die Autoritäten, auf welche er sich beruft, sind: Salomo Ibn Gebirol, das Buch Bahir[24], R. Jakob Nahir, R. Jizchak der Blinde, Moses ben Nachman, und Talmud- und Midraschstellen.

---

23) Sefer ha-Mischkal, Einleitung: חברתי אותו לחבר הנחמד בליל מדות ר' יעקב שמ' צו' למען ללמוד וליראה ולדעת בסוד דעת הבורא ית'. —

24) Im ersten Abschnitt über die Seele citirt er unter der Formel אמרו רז"ל eine Stelle, die sich im Bahir findet. Landauer behauptet (Or. 1815, 215), daß R. Jizchak der Blinde Verf. des Bahir sei. Da aber in האמונה והבטחון, das kurz nach R. Jizchak verfaßt wurde, neben diesem der Bahir citirt wird, so scheint die Landauer'sche Behauptung unbegründet zu sein. Richtiger ist die Ansicht Schem-Tob's in האמונות ס', 19b, daß dieses Buch aus Deutschland stammt. Vielleicht hat R. Elasar aus Worms Antheil daran, da es in seinem Geiste geschrieben ist. Vergl. Bahir ed. Amst. S. 6b: שאלו תלמידיו את ר' אליעזר רבינו.

Wir gelangen nun zu dem eigentlichen Mittelpunkt unserer Untersuchung: Das Verhältniß Moses de Leon's zum Sohar. Um hier den richtigen Exponenten zu finden, müssen wir auch das zweite Glied des Verhältnisses, und zwar die ursprüngliche Tendenz und Gestalt, sowie die Quellen der Sohar-Sammlung, etwas näher betrachten. *)

Die ursprüngliche Tendenz der Sohar-Sammlung war, dem Rationalismus und dessen Folgen ein Gegengewicht zu bieten. Daher tritt das pseudographische Element als erstes Stadium bloß in der erborgten aramäischen Sprache hervor, da das älteste Stück, das ספרא דצניעותא, sowie die ältesten Erklärungen zu מעשה בראשית noch nicht unter der Aegide Simon ben Jochai's erscheinen. Auch in den Idra's, wo bereits Simon ben Jochai als Hauptperson figurirt — was aber erst später bei einer zweiten Umarbeitung hinzugefügt wurde — wird dieser Gesichtspunkt noch immer festgehalten[25], bis endlich die Pseudographie zum Handwerk und bloßer Betrug wurde. Hatte der Rationalismus die Schöpfungsgeschichte und die Satzungen gedeu-

---

*) Ausführlich soll dies in einer längst versprochenen Schrift über die „Composition des Sohar" geschehen.

25) Vergl. die Einleitung zur Idra Rabba: יתב ר' שמעון ובכוז ואמר ווי אי גלינא ווי אי לא גלינא; ferner: פתח ר' שמעון ואמר עת לעשות לה' אמאי עת לעשות לה' משום דהפרו תורתך בגאי הפרו תורתך תורה דלעילא דאיהי מחבטלא אי לא יתעביד בתקונוי דא. Eine andere Lesart für בתקונוי lautet ב'שמא. Es würde hier also deutlich darauf hingewiesen, daß man den Namen Simon ben Jochai's erborgt habe, um die Idra mit einem größern Nimbus zu umgeben und ihr Eingang zu verschaffen, weil die ersten Versuche, an deren Spitze nicht S. b. J. erschien, mißlungen waren. S. Salomon b. Adrat's Gutachten Nr. 548, Beil. II.

tet[26], und die Kritik z. B. an Stellen wie Geneſ. 36, 31 ff. (vergl. Ibn-Eſra z. St.) Anſtoß genommen: ſo legte die kabbaliſtiſche Richtung der Sohar-Sammlung ihren Proteſt dagegen ein, ſuchte und fand in jeder Ceremonie und in jedem Buchſtaben der Bibel tiefe und heilige Geheimniſſe; daher denn auch Geneſ. 36, 31 den Ausgangspunkt der Idra Rabba bildet. Dieſe Tendenz wurde von mehren Schriftſtellern verfolgt, die vielleicht in Verbindung mit einander ſtanden, und ſo iſt der Sohar nicht ein einheitliches Werk, ſondern eine Sammlung verſchiedener Stücke, unter denen jedes einzelne durch eine Eigenthümlichkeit ſich auszeichnet. Dem ספרא דצניעותא iſt z. B. die Deutung der Buchſtaben im Gottesnamen יהו"ה, den Idra's eine anatomiſirende Myſtik, die wir beſonders in dem Commentar des ראב"ד zum Buche Jezira ſcharf ausgeprägt finden, und dem רעיא מהימנא die Geſetzesmyſtik, die ſogar in das talmudiſche Gebiet ſich verliert (vergl. beſonders רעיא מהימנא zum Abſchnitt כי תצא), beſonders eigen. Die Vertheilung des Sohar-Materials auf alle Abſchnitte des Pentateuchs, welches von geſchäftigen Händen immer vermehrt wurde, iſt erſt ſehr ſpät im 14ten Jahrhundert erfolgt, und vielleicht nachdem der Pentateuch-Commentar Recanati's als Muſter vorgelegen, da es mehr als Zufall ſein dürfte, daß Recanati[27] und Sohar beim Abſchnitt האזינו abbrechen. Außer eigenen ſchriftſtelleriſchen Produkten hatten die Männer, welche an der Sohar-Sammlung Theil haben, eine Fülle von

---

26) Vergl. den Bann bei Salomo ben Abrat, Gutachten Nr. 418.

27) Die Bemerkung des Herausgebers am Schluſſe des Recanati'ſchen Commentars: ושמענו שהרב ז"ל נתבקש בישיבה של מעלה קודם השלימו הספר iſt eben nichts Anderes als ein Gerücht. Vergl. auch Landauer, Or. 1845, 508. Anmerk. 17.

Stoff in Talmuden und Midraschim — besonders Bereschit Rabba, Midrasch Kônen und Pirke de-Rabbi Elieser — und in den Werken der Dichter, Philosophen und Kabbalisten bis in das 14te Jahrhundert hinein. —

Wenn wir nun die Frage aufwerfen, ob Moses ben Schem-Tob de Leon Verfasser des Sohar sei, wie dies im Berichte des Konstant. Juchasin erzählt wird; so haben wir sie darauf zu reduciren, ob er Antheil an der Sohar-Sammlung habe, oder ob er der Haupturheber derselben sei. Und dies können wir bejahen! Denn fast sein ganzes Sefer-ha-Mischkal findet sich nicht bloß dem Inhalte nach, sondern beinahe wörtlich im Sohar wieder!!

Wir geben hier die wichtigsten Parallelen nach bestimmten Rubriken geordnet, und ersuchen den Leser, die von uns bezeichneten Soharstellen nachzuschlagen (nach der Amsterd. Edition), sie mit den Citaten aus Moses de Leon's Schrift zu vergleichen, um sich selbst von der Identität zu überzeugen.

Sohar. Moſes de Leon.

1.

Kern der Myſtik.

סוד האגוז[28] שהוא סוד המרכבה יש בו קליפותיו זו לפנים מזו כדוגמת האגוז אשר פריו פנימי ועליו תסובבנו קליפותיו, וזהו סוד עניין אותם ד' שנכנסו בפרדס שהגיעו לסוד האגוז ולא ידע להשמר מעניין זה וכו'. — זה הסוד הוא סוד ויברא אלהים את האדם בצלמו וכו' וכן בכל הנבראים תמצא סוד זה וכו'.

(Seferha-Miſchkal, סודבשר בחלב.)

אל גנת אגוז ירדתי נטל קליפה דאגוזא ואסתבל בכל אינון קליפין וכו' ובלא מוחא לגו וכמה קליפין חפיא למוחא וכל עלמא כהאי גונא וכו' בצלם דא איהו בר נש בהאי עלמא מוחא וקליפא וכו'. — בן וומא ובן עזאי דאלו בקליפין דאוריתא וכו' ר' עקיבא דאל במוחא וכו'.

(Sohar I, 19b; 20a, 26b.)

2.

Der menſchliche Körper.

אמרו בספרי התורה עור ובשר תלבישני ובעצמות וגידים תסובבני אם העור והבשר הוא מלבוש עיון מי הוא האדם כי הפנימי הוא הנקרא האדם בשם זה והוא העקר והעור והבשר הוא המלבוש[29] והסבוך

רוחא דסטר קדישא גופא דיליה לבושא איהו וע"ד כתיב עור ובשר תלבישני וגו' בשרא דאדם לבושא איהו ובכל אתר כתיב בשר אדם אדם לגו בשר לבושא דאדם גופא דיליה וכו'. בשר שור, שור איהו פנימאה דההוא

---

28) Ueber das Bild von Kern und Schale vergl. auch Chaziga, 2. Abſchnitt, 15b: ר' מאיר רמון מצא תוכו אבל קליפה זרק; Joſef Chequitilla, Einleitung zu גנת אגוז: ברמון האגוז פריו פנימי ועל פריו תסובב הקליפה.

29) Dieſes ſtatuirte Verhältniß des Körpers zur Seele iſt eine dichteriſche Auffaſſung. Vergl. meinen Aufſatz über die poetiſche Myſtik des Sohar im Orient 1851, S. 394 ff. Wir fügen hier noch ein Beiſpiel hinzu, wie der Sohar die neuhebräiſchen Dichter benutzt hat. Saadja, Salomo Ibn G'ebirol und Abraham b. Chijja bedienen ſich in ihren Gedichten des Bildes: „Gott hing die Welt an einer Traube auf," תלה תבל באשכול. Siehe Dukes, Orient 1851,

Moses de Leon.

העולה על האדם כי הפנימי הוא הנקרא אדם והגוף הוא המלבוש החופף עליו וכו' ועל דרך זה יתפשטו כל יתר הנבראים למיניהם אשר המשכת רוח בהם בין מצד טהרה בין מצד הטומאה וכו' והפנימי הוא העולה בשם והגוף הוא המלבוש ועל דרך זה בשר שור בשר חויר כי הגוף הוא הבשר והפנימי הוא העולה בשם. — הכופר בעוד אשר בו הרוח טמא ומטמא, מת כבר יוצאה טומאתו ועל כן אינו מטמא. — היו קורין לאותו המלבוש חלוקא דרבנן וכו'.

(Sefer ha-Mischkal, סוד הנפש וסוד הנשמה.)

Sohar.

גופא בשר דיליה לבושא וכן כלהו וכו' בג"כ בעוד דשרי ההוא רוחא בההוא גופא אתקרי טמא נפק רוחא מההוא לבושא לאו אקרי טמא ולא סליק ההוא לבושא בשמא וכו' בשר חויר אקרי חויר לגו בשרא לבושא דיליה. — עור ובשר עצמות וגדים כלהו לא הוו אלא מלבושא בלחודוי, מאנין אינון דבר נש ולאו אינון אדם. — האי לבושא דקאמרן אידהו מה דאמרו חברייא חלוקא דרבנן.

(Sohar I, 20b, 66a; II, 75a, 76b.)

3.

Die Seele.

סוד הנפש נחלק לשלשה חלקים מתיחדים באחדותם ואע"פ תלת שמהן אקרי נשמתא דבר נש נפש רוחא ונשמתא[30]

S. 386. Dasselbe Bild finden wir auch im 5. Abschnitt des ספרא דצניעותא, Sohar II. 179a: בהון תליין בענבין באתכלא.

30) Moses de Leon kennt auch die aristotelische Eintheilung der Seele, die er aber verwirft. Siehe 1. Abschnitt über die Seele: והפילוסופים חלקו סוד הנפש בסוד שלש מדריגות וקראו אותם בשמותם כל אחת בסודה וענינה נפש הצומחת נפש הבהמית נפש השבלית וכו' אבל בדרך סוד התורה הוא על תובן אמתת הדבר.

Im Sohar I, 80b (פתרי תורה) kommt die Bezeichnung נפ"ש השבלית als Variante vor. Ueber die drei in aufsteigender Linie sich entwickelnden Seelenpotenzen: נפש, רוח, נשמה ist, was ältere Quellen betrifft, zu vergleichen Bereschit Rabba, Kap. 14, Saadja

Moſes de Leon.

שנראים מוחלקים בחלוק שמותם והם סוד אחד נפש רוח נשמה וכו׳ והוא סוד בריאה יצירה עשיה שלש מעלות באחדותם בלי שום חלוק וכו׳ כעניין מה שכתוב כל הנקרא בשמי לכבודי בראתיו יצרתיו אף עשיתיו הרין בכאן סוד בריאה יצירה עשיה וכו׳ יוצר אור ובורא חשך עושה שלום הרי בריאה יצירה עשיה וכו׳ בריאה הוא קטן מסוד יצירה כי יצירה עולה על עניין בריאה עשיה כולל את כולם וכו׳ נפש הוא קטן מסוד רוח כי הרוח עולה למעלה מסוד הנפש נשמה עולה על כולם וכוללת את כולם וכו׳ הנפש כח משתוף הרגשות הגוף בכל עניינים וכו׳ כח זה הוא כח קיום הגוף והרגשותיו, הרוח הוא כח המקיים את הנפש כי אין קיום הנפש וולתי בכח הרוח, הנשמה הוא עניין השכל האמתי אשר ממקור החיים נחצבה ממעין השכל והחכמה בא לשכון בבוד הגוף לקיים הכל לעבודת הבורא יתברך וכו׳. —

(Sefer ha-Miſchkal, סוד הנפש.)

Sohar.

ובלהו כלילן דא ברא וכו׳ — כל הנקרא בשמי לכבודי בראתיו יצרתיו אף עשיתיו, לכבודי בראתיו דייקא וכו׳ מנלן דההוא כבוד עלאה אית ביה תלת אלין דכתיב ביה יוצר אור ובורא חשך עושה שלום וכו׳ הא יצירה וכו׳ הא בריאה וכו׳ הא עשיה וכו׳ כגונא דא ברא אדם בארעא וכו׳ — נפש לית לה נהורא מגרמא כלום ורא איהו דמשתתפא ברוא דגופא יחד לאענגא ולמיזן ליה בכל מה דאצטריך וכו׳, רוח דא איהו דרכיב על האי נפש ושליט עלה ונהיר לה בכל מה דאצטריך ונפש איהו כורסייא להאי רוח, נשמה איהי דאפיקת להאי, רוחא ושליטת עליה ונהירת ליה בההוא נהורא דחיין, וההוא רוח תליא בהאי נשמה ואתנהירת מנה בההוא נהורא דנהיר, ההוא נפש תליא בהאי רוח ואתנהירת מניה ואזנת מניה ובלא קשורא חד, ועד דהאי נשמה עלאה לא סלקא גו נביעו דעתיקא דעתיקין סתימא דכל סתימין ואתמליא מניה בגין דלא פסיק. —

(Sohar II, 141b, 155a; III, 70b; I, 81a.)

Emunot V, 2. Abſchnitt, Abraham Ibn-Eſra zu Ex. 23, 26, Moſes b. Nachman zu Gnſ. 1, 26. 28. Vergl. S. Sachs היונה S. 75 ff. Anmerkung.

Sohar. Moses de Leon.

4.

Die Hölle.

יש לנו ללמוד מסלמנדרא שאומרין שעושין מצמר קטן שבה בגד ואותו הבגד אינו נרחץ וולתי באש וכו' הנשמה שהיא ממש תולדת האש על אחת כמה וכמה שאין טהרתה מלכלוכה אלא באש. — יש גיהנם למטה בארץ והוא הנקרא גי בן הנם ועל שם זה נקרא גיהנם כפי הסוד הנבון למשכילים יודעי חן והוא אש דולקת. — כי ה' אלהיך אש אוכלה הוא אש אוכלת ממש כי יש אש אוכלת אש וכו' והבן כי כל האשות אינם שוות וכו' כתיב ואתם הדבקים בה' אלהיכם חיים כלכם היום כשם שיש אש אוכלת אש כך יש אש קלה ואינה אוכלת כלום וכו' דהיא האש הנראה למשה בסיני בסנה. —

(Sefer ha-Mischkal, סוד גיהנם oder über die Seele, 3. Abschn.)

תא חזי מסלמנדרא דעברין מנה לבושא ומגו דאיהו מנורא לא אסתחייא ההוא לבושא אלא בנורא וכו' הכי נמי נשמתא די נור בזמנא דבעיא לאסתחייא מההוא זוהמא רבה אתעברת בנורא ואסתחייא. — ואמאי אקרי בן הנם אלא אתר חד איהו בגיהנם דתמן אצריפו נשמתין וכו' וההיא נשמתא עד לא אתלבנת בנורא אינון שליחן צווחין לגבייהו ואמרו הנם. פתח ר' שמעון ואמר תרי קראי כתיב כי ה' אלהיך אש אוכלה הוא וכתיב התם ואתם הדבקים בה' אלהיכם חיים כלכם היום הני קראי אוקימנו להו בבמי אתר וכו' תא חזי כי ה' אלהיך אש אוכלה הוא הא אתמר מלה דא בגו חברייא דאית אשא אבלא אשא ואכיל לה ושצי לה בגין דאית אשא תקיפא מאשא וכו' ההוא נהורא חורא לא אכיל ולא שצי לעלמין וכו' משה בההיא נהורא חורא דלעילא הוה דלא שצי ולא אכיל. —

(Sohar II, 211b; I, 50b, 51a.)

5.

Das Paradies.

הוא י"ת ממשיך אותה (הנשמה) בזה גן עדן שבארץ שהוא מעין העולם הזה ודוגמת מעין העולם

בד נשמתין דצדיקייא נפקי מהאי עלמא עאלין גו אלין היכלין די בגנתא דערן דלתתא ותמן

Moses de Leon.

של מעלה וכו׳ ואמרו האיך מתלבשת במלבוש ודיו קורים לאותו המלבוש חלוקא דרבנן וכו׳ ואמנם כי הנשמה מתעדנת שם כל אותם הימים והזמן הנגזר עליה עד יום עלותה בית ה׳ וביום מלאת הזמן עולה למעלה לחזות בנועם ה׳ ולבקר בהיכלו ושם תוסיף כח והדר וכבוד מה שלא היה לה קודם שתרד בעולם הזה ושם תהיה צרורה בצרור החיים אשר עין לא ראתה וכו׳ מקום מנוחת הנשמות מובדל הוא במעלתו כי אמנם כל ציורים וענינים אשר הם בתוך גן עדן של מעלה הם בגן עדן של מטה ואותם הציורים והענינים הגדולים והנוראים הם לנשמות אשר שם להסתכל בם והם דוגמת העליון ועל כן הנשמה תוכל לסבול הענינים הנוראים ההם וכו׳ ועל כן אין נבנסין מיד לזוהר העליון ואמנם כי סוד זוהר של מעלה והטוב הגנוז לצדיקים עין לא ראתה אלהים זולתך יעשה למחכה ויש לנו להאמין ולדעת כי גן עדן של מעלה אינו זולתי מאור זיו הנהר היוצא מעדן הנכנס לתוכו ומשפיע בו אור וזוהר הפנינים מסוד זוהר העולם הבא שהוא קודש הקדשים של מעלה ועליו נאמר עין לא ראתה אלהים זולתך. גן עדן זה הוא סוד גנוז לחכמים המקובלים וכו׳ והנשמות נהנות

Sohar.

יתבין כל חד וחד כל האי ומנא דאצטריכא נשמתא למיתב תמן ובכל היכלא והיכלא אית דיוקנין כגונא דלעילא ודיוקנין כגונא דלתתא ותמן אתלבשת נשמתא בלבושין כגונא דהאי עלמא ואתעדנת תמן כל האי זמנא דאצטריכת עד דמטי זמנא לסלקא לאתר עלאה כמא דאצטריך ומנו האי מנא דאתלבשת ביה חמאת דיוקנין עלאין לאם תכלא ביקרא דמריהון. — כד סלקין נשמתין לאתר צרורי דחיי תמן מתהנן בוהרא דאספקלריאה דנהרא דנהיר מאתר עלאה דכלא ואלו לא מתלבשא נשמתא בוהרא דלבושא אחרא לא יכיל לאתקרבא למחמי דהוא נהורא וכו׳ וקיימי לאסתכלא בנהורא דנהיר בההוא ארץ החיים וזהו יה יה בארץ החיים וכו׳ ההוא לבושא דקאמרן איהו מה דאמרו חברייא חלוקא דרבנן דאתלבישו בההוא עלמא. — וכאה חולקיה מאן דזכי לתני לבושין דקאמרן דמתלבשן בהוא צדיקייא בגנתא דעדן וכו׳ עדן דא רוא עלאה איהו ולא אתייהב רשו לשלטאה ביה עינא דסכלתנו וכו׳ על דא כתיב עין לא ראתה אלהים זולתך שמא דא אתפרש אלהים זולתך דא נקודה תתאה קדישא דאיהו ידע האי עדן דלתתא דטמיר בגנתא וליה אחרא מן דידע ליה אלהים זולתך דא עדן עלאה על כלא

Moses de Leon.

שם ומשכחות י"ה בסוד ירושלים הבנוי"ה וכו' אחר שהנשמה יוצאת מן הגוף כצפור נודדת מן קנה ודאי יש לה קימה בזהר גן עדן שבארץ וכו' ואחר הוא מורגלת שם מעט מעט תעלה למקום העליון להיות צרורה בצרור החיים וכו'.

(Sefer ha-Mischkal סוד הנשמה, oder über die Seele 2. Abschn.)

Sohar.

וכו'. וההוא נהר דנפיק מעדן כל אינון נשמתין בלבושי יקר יתבין על ההוא נהר ואלמלא ההוא לבושא לא יכלין למסבל וכו' ובגין דמתתקנין נשמתין על ההוא נהר דנגיד ונפיק מעדן יכלין לאתיישבא באינון צחות עלאין ולסלקין לעילא. — כצפור נודדת מן קנה דא נשמתא דשבינתא לא זוה מנה. —

(Sohar I, 38a b, 65b, 66a; II, 210a b, 211a; III, 178a. Vergl. auch II, 7b ff., und 141 ff.)

6.

Die künftige Welt.[31]

ועמך כולם צדיקים לעולם יירשו ארץ תדע לך כי סוד צדיק הוא מעלה ומרה ידוע ומדרגה ידוע הנקראת כך ואין נקראת כך זולתי אדם עצור מתאוות החיצונות וכו' כגון תאות המשגל והוא שומר הברית וכו' אוי נקרא צדיק בענין יום שבא לידו דבר עברה ולא רצה לחלל הברית על כן זכה להקרא יוסף הצדיק וכל אדם שהוא במעלה זאת הוא הנקרא צדיק וזהו שראוי לירש ארץ החיים וכו' ועל סוד האמת ועמך אותם המובחרים

ר' חייא פתח ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר וכו' תא חזי כל ישראל איתי לון חולקא לעלמא דאתי מאי טעמא בגין דנטרין ברית דעלמא אתקיים עליה וכו' ולא עוד אלא בגין כך אקרון צדיקים מבאן אוליפנא בל מאן דנטיר האי ברית דעלמא אתקיים עליה אקרי צדיק מנא לן מיוסף בגיו דנטר ליה לברית עלמא זכה דאקרי צדיק ועל כך ועמך כולם צדיקים לעולם יירשו ארץ. — תא חזי

---

31) Wie Moses b. Nachman einen Unterschied macht zwischen גן ערן und עולם הבא (siehe שער הגמול, gegen das Ende), so auch Moses de Leon. Der Erstere polemisirt dabei offen gegen Maimuni, der Letztere thut es ohne Nennung des Namens.

Sohar.

מן יוסף דכל יומוי לא אקרי צדיק עד דנטר ההוא ברית את קיימא קדישא כיון דנטר ליה אקרי צדיק יוסף הצדיק.

(Sohar I, 59b, 93a, 95b; II, 23a.)

Moses de Leon.

שלך נקראים צדיקים שומרים ברית השם.

(Sefer ha-Mischkal, סוד העולם הבא, oder über die Seele, 4. Abschnitt.)

7.

Gesetzes-Mystik.

a) Sabbat.

ענין השבת תמצא פעם לשון זכר ופעם לשון נקבה בענין סוד התורה וכל המצות כי יש מצות נכללות בזכר ויש מצות נכללים בשמור וכל המצות כולם נכללים בזכר ושמור זכור לזכר ושמור לנקבה ובענין זה סוד השבת זכור את יום השבת ושמור את יום השבת זכור לזכר ושמור לנקבה ואמנם כי הכל סוד אחד בלי פירוד והנה תוכל לדעת מה שאמר ושמרתם את השבת כי קדש היא לכם מחלליה מות יומת כי היא סוד הנקודה המחשבית שהיא הנקודה העליונה ומשם יתפשטו הענינים בסודתם עד סוף המחשבה שהיא הנקודה האחרונה סוד ברית קודש וכו' ועל סוד זה מחלליה מות יומת[33] מי שנבנם בחלל נקודות הבנין וכו' ואמנם שלוש שבתות כנגד ג' פעמים שביעי

זכר את יום השבת לקדשו דא איהו דוא דברית קדישא וכו' — זכור לדכורא איהו שמור איהו לנוקבא ודא ודא בלא פרודא וכו תלת דרגין אינון ובלהו אקרון שבת, שבת עלאה שבת דיומא ושבת דלילא וכו'. — מחלליה מות יומת מאי מחלליה מאן דעאל לגו חלל דעגולא ורבועא לאתר דההוא נקודה שריא ופגים ביה מות יומת. — תלת דרגין אינון שביעי שביעי שביעי ואית ביה רזא דעלמא עלאה וכו'. — הני תלת חד במעלי שבתא דלילא וחד דיומא וחד דעלמא דאתי דאיהו שבת הגדול.

(Sohar I, 5b, 6a, 47b; II, 92a, 180a, 204b, 207b, 229a.)

---

32) Recanati zu Ex. 20, 8 führt eine ähnliche Erklärung unter dem Namen ויש מפרשים an. Es muß also im Sohar, der ihm vorlag, die von uns angeführte Stelle gefehlt haben.

Moſes de Leon.

וכו׳ כי אלו שלש שבתות הן שבת הנקרא שבת דמעלי שבתא ושבת היום ושבת הגדול.

(Sefer ha-Miſchkal, סוד שבת.)

Sohar.

b) Beſchneidung.

סוד מילה וזיא אות רשום בבשר האדם להיות שלם בשלימותו כענין שנ׳ לאברהם התהלך לפני והיה תמים אימתי ואתנה את בריתי ביני וביניך להורות שקודם לכן לא היה שלם כיון שנמול אז היה שלם ואזי נקרא בשם ונתוסף לו אות בסוד שהיא הברית ואמרו שהקב״ה חתם בבשרו אות יו״ד וחתם בשמו אות השם ית׳ להורות שלא שם הקב״ה שמו עליו עד שנמול ועוד יש לדעת כי יצחק אבינו לא נודע בעולם ולא יצא מחלציו של אברהם עד שהעביר א״א ממנו הערלה[33] וכו׳ ועל כן נקרא הגר גר צדק כי זו היא מדת הברית והוא סוד ברית וחי העולמים והוא סוד שבת וכו׳ ועל זה הסוד נאמר יראה כל זכורך את פני ה׳ אלהיך שצריך להרבק ולהראות המקום בשרשו וכו׳.

(Sefer ha-Miſchkal, סוד מילה.)

תא חזי דלא אתקרי אברהם שלים בהאי חסד עד דאתגלייא יו״ד דאמה וכיון דאתגלייא אקרי שלים הדא הוא דכתיב התהלך לפני והיה תמים. — ת״ח אברהם עד לא אתגזר הא לא אתמר דאיהו נטר אורייתא וכיון דאתגזר מה כתיב עקב אשר שמע אברהם בקולי וישמר משמרתי ובלא בגין דאתגזר ואתרשים ביה רשימא קדישא וכו׳ יצחק אוף הכי כתיב ואת בריתי אקים את יצחק. — גיורא כד אתגייר אקרי גר צדק ולא יתיר. — רזא דברית קדישא דאקרי חיה העולמים. — יראה כל זכורך א״ר אלעזר כל זכורך ממש וכו׳ מבאן תנינן כל בר ישראל דאתגזר בעי לאתחזאה קמי מלכא קדישא וכו׳.

(Sohar I, 13a, 93a, 211a; II. 87a, 124a; III. 13b, 14a, 142a. Der Anfang befindet ſich in der Idra Rabba. Vergl. auch über פריעה Sohar III, 163a.)

---

33) Vergl. Moſes b. Nachman zu Geneſ. 17, 4: וצוה את אברהם לבא בבריתו להמול קודם שתהר שרה להיות ורעו קדוש. Ferner die Worte: ותהיה המילה לאות ברית והנה אות הזה אות בשבת ולבן ודחה אותו וחבן זה.

Sohar. Moses de Leon.

c) Kilajim.[34]

הוא ית׳ סדר כל הענינים ותקן אותם בסדר מעשה בראשית כל דבר ודבר על תכונתו וכו׳ המחליף במינים ועושה כלאים בשום דבר מבחוץ ומשקר מעשה בראשית ועל כן נאמר בכאן חוקה חוק שחקקתי לך במעשה בראשית וכו׳ והסוד שלא לערב הכוחות ואמרז״ל אין לך כל עשב ועשב שבארץ שאין עליו מלאך ממונה ברקיע וכו׳ וזהו סוד כלאים אע״פ שהוא ערוב סודו על מה שאמרנו כמו ויבלה העם מהביא מונע הכחות של מעלה שמונע אותם שלא יעשו מאמר יוצרם ותפקידם ועל זה הענין נאמר את חוקותי תשמורו והוא הדין ממש בענין שעטנז שנקרא בגד כלאים.

(Sefer ha-Mischkal, סוד כלאים.)

תא חזי כד ברא קב״ה עלמא אתקין כל מלה ומלה כל חד וחד בסטרוי ומני עלייהו חילין עלאין ולית לך אפילו עשבא ועירא בארעא דלית ליה חילא עלאה לעילא וכל מה דעבדין בכל חד וחד וכו׳ ובלהו ממנן מן יומא דאתברי עלמא מתפקדין שלטונין על כל מלה ומלה וכו׳ וע״ד כתיב את חקותי תשמורו בגין דכל חד וחד ממנא על מלה ידיעא בעלמא בההיא חק בג״כ אסיר למחלף זינין ולאעלא זינא בזינא אחרא בגין דאעקר לכל חילא וחילא מאתרייהו, כלאים מניעותא דמנע לכל אינון חילין מעבידתא דילהון, כלאים ערבובייא דעביד ערבובייא בחילא דלעילא ובג״כ ובגד כלאים שעטנז לא יעלה עלין.

(Sohar III, 86a und b.)

d) Leviratsehe.

תרע לך כי הוא ית׳ נתן בתובנו האבר הזה הרשום בבשרנו בחותם אמת שהוא סוד המילה כפי אשר רמזנו למעלה ובסוד זה נבנם האדם בסוד האמונה והוא ית׳ רוצה שלא יהיה הפסק למקור והכי הוא סוד דוגמת הנהר אשר לא יבוזבו מימיו

תא חזי קב״ה עבד ליה לבר נש כגונא דלעילא וכו׳ ובעוד דאית ביה נשמתא קדישא מבעי ליה לבר נש לאסגאה דיוקנא דמלכא עלאה בעלמא ורזא דא דהא ההוא נהר דנגיד ונפיק לא פסקין מימוי לעלמין וכו׳ ולא יפסיק מקוריה ומבועא

34) Vergl. Moses b. Nachman zu Lev. 19, 19.

Moses de Leon.

ואין הפסק למקורו וכל המפסיק
מקור זה מלמטה וייבש מבועי
כביכול כמי שמתיש כח של
מעלה באין חובש ונהר
יבשויחרב הואיל והאדם עומד
למטה בסוד דוגמ' עליונה ומי
שמקורו (צ"ל ימיש) מעשות פרי
יש לדעת אין לו תקנה לעולם
ומעוות לא יוכל לתקון
כגון שלא רצה לקחת אשה
ולהשתדל בפריה ורביה ואותו
שהשתדל ולקח אשה ולא יוכל
זה מתקן בגאולת קרוב אליו
אבל אותו שמת בלא בנים אינו
נבנם בתוך פלטרין של מלך ופסק
מאותה התמונה הכוללת כל
התמונות ונשמתו נשארה שלא
נכללה במקום ששאר הנשמות
נכללות ונברת נשמתו משם וזהו
הענין ונברתה הנפש ההיא
מלפני והואיל והוא כך הוא ית'
צוה להיות לו גואל שיגאלהו
משחת והוא אחיו הקרוב אליו
דכתיב כי ישבו אחים יחדיו
וכו' — שני החפצים שהם
זה הפך זה יש אדם שמשתדל
בכל כח וגבורתו כדי שתתפשט
כח הצורה העליונה היוצאת
מכח הנהר אשר לא יכזבו
מימיו וכי הוא ית' יהיה מצוי
במציאותו מעלה ומטה בסבת
נבראין וכו' והאדם הזה משתדל
בכל כחו ואינו מוליד ומתים
לו בחייו אע"פ שהמתי' משתדל
אם לא זכה בבחרותו אולי יזכה
בזקנותו בענין שאמר חכם הרזים

Sohar.

דיליה לעלמין וכל מאן דפסיק
מקוריה מתרתא (צ"ל מתיש)
ומיביש ליה כביכול כאילו גרים
ליה לאתפסקא לעילא כדין
אזלו מים מני ים ונהר יבש
ויחרב הואיל ובר נש אתקם
לתתא כדוגמא דלעילא מאן
דמקורו ימיש מלעבד פירין בגון
דין דלא בעא למיתב אתתא או
נסיב ליה דאשתדל ולא יכול
אלו דתרי הפכין אינון דא
מרא החוא דימיש מלעבד
פירין לית ליה תקנה לעולם
מעוות לא יוכל לתקון בגין
דלא בעא למיתב אתתא ולא
שתדלא בפריה ורביה והחוא
דאשתדל ונסיב אתתא ולא יכיל
דא מתתקן בפריקיה דקריב ליה
דהוא אחוי והחוא דמית בלא
בנין כד נפיק מהאי עלמא החוא
בר נש לא עאל בפרגודא ולא
נטיל חולקא בהוזוא עלמא
ונשמתיה לא אתכלילת באתר
דכל נשמתין אתכלילו ואתגזר
דיוקניה מתמן הדא"ה ונברתה
הנפש ההיא מלפני הואיל
וכדין הוא ברא (צ"ל גזר) ליה
קב"ה פריק דיפרוק ליה מידא
דמחבלין ודא אחוי דקריב ליה
שנ' כי ישבו אחים יחדיו
וכו' — תא חזי בבקר ורע
את זרעך האי קרא אוקמוה
בבקר דא בזמנא דבר נש אתקיים
בחיליה ויהא בעולימו כדין
אשתדל לאולדא בנין באיתתא
דחזיה ליה דכתיב בבקר זרע

Moses de Leon.

בבקר זרע וערב אל תנח ידיך כי אינך יודע איזה יכשר לפני האלהים זה או זה ואם שניהם כאחד טובים ופתרון זה הפסוק בבוקר זרע זרעך כלומר בעוד שאתה בחור בילדותך זרע זרע כך כלו' השתדל לעשות פריה ורביה וזרע רב תוציא לך השדה באשה ההגונה לך ולערב אל תנח ידיך אע"פ שאתה זקן אל תנח להתרשל בדבר זה כלומר השתדל בבחך (צ"ל ואל תאמר כבר השתדלתי) ודי לי או כבר השתדלתי ולא יכלתי עכשיו שאני זקן איני רוצה הואיל ולא זכיתי עם כל זה אל תנח ידיך כי לא תדע איזה יכשר לפני האלהים הזה או זה וכו' ומה לנו ראיה יותר מן החסיד ר' יוחנן דהוה ליה בנים ומתו וכו' ואמר ר' יוחנן עלך דאת סבא ועל ר' חזקיה דאיהו עקר עליכם אומר הכתוב כה אמר ה' לסריסים וגו' ומחזיקים בבריתי וכו' שמשתדלין בכל כחם ואינם יכולים עליהם נאמר ונתתי להם בביתי ובחומותי יד ושם טוב מבנים ובנות וכו'. —

עוד שאלה אחרת יקרה היא מכלם החסיד השלם תמים בכל דרכיו ושומר רגליו מעשות רע ונשתדל להיות לו בנים ולא זכה וזה מקומו יורש באותו העולם הסוד דכתיב לסריסים אשר ישמרו וגו' אשתו של זה

Sohar.

את זרעך דהא כדין זמנא איהו וכו' ולערב אל תנח ידך אפילו ביומי דזקנה דאיהו זמנא דסיב בר נש לא יימא כבר אשתדלית ודי לי או כבר אשתדלית ולא יכילנא והשתא דאנא סיב ליה אנא בעי ועם כל דא מה כתיב אל תנח ידך לאישבוק מלאולרא בהאי עלמא מאי טעמא בגין דלא תדע איזה יכשר הזה או זה לפני האלהים. —

ר' חייא בעא מאי דאיהי זכאה שלימא וכו' ולא זכה לבנין בהאי עלמא כגון דאשתדל בהו ולא זכה או דהוו ליה ומיתו מה אינון לעלמא דאתי אמר ר' יצחק עלייהו ועל אינון זכאי קשוט כגון ר' יוחנן דהוו ליה בנין ומיתו וכגון ר' חזקיה דאיהו עקר עלייהו כתיב כה אמר ה' לסריסים וגו' מה כתיב בתריה ונתתי להם בביתי וגו' בגין דאלין אית לון חולקא לעלמא דאתי. —

תא חזי זכאה שלים דהוו כל אלין ביה ואשתלים כדקא יאות ומית בלא בנין והא קא ירית דוכתיה בההוא עלמא אתתיה בעיא ליבומי או לא אי תימא דלבעי ליבומי הא בריקניא איהו דהא אתריה קא ירית בההוא עלמא (באן חסר) אלא ודאי בעיא ליבומי בגין דלא ידעינן אי חזה שלים בעובדוי אי לאו והיא אי אתייבמת לא חזה בריקניא בגין דאתר אית ליה

Moses de Leon.

צריכה יבום או לא ואם תאמר שצריכה הלא לשוא הוא היבום וכו' שוקט ובוטח הוא באותו העולם ואם תאמר שאין צריכה יבום האיך נעבור על התורה שאמרה ליבום או לחלוץ, והנני משיבך וכו' תדע לך כי החסיד השלם המשתדל בעבודת בוראו והיה מחויק בבריתו ולא זכה ומת הלא ודאי מקומו יורש וכו' ואשתו צריכה ליבום משתי דרכים האחד כי אין אנו יודעין אם הוא תוכו כברו ואם זכה לירש מקומו ואם לאו וע"כ תתיבם אשתו והשני כי מאחר שנתיבמה אע"פ שאינו לתועלת אותו החסיד לזה העולם והוא יורש את מקומו אין הענין חוזר ריקם וכו' ועל זה אמרו"ל אשריהם לצדיקים אע"פ שלא זכו בחייהם לבנים במיתתם וכו והקב"ה עושה חסד עם בריותיו בכל העניינים וכו' וזהו סוד שאמר חכם הרוים דכתיב ושבח אני המתים שכבר מתו מהו שכבר מתו אלא שכבר מתו דייקא.

(Sefer ha-Mischkal, סוד יבום.)

Sohar.

לקב"ה וכו' כיון דמית האי זכאה שלים ואתתיה אתייבמת ואיהו אתריה ירית אתא האי בר נש ואשתלים הבא וכו' ודא הוא דתנינן בנין זמינין אינון לצדיקיא במיתתהין בחייהון לא זכו ובמיתתהון וכו' ובגין כך כל עובדוי דקב"ה כלהו קשוט וכו' וחיים על כלא וכו' ובגין כך כתיב ושבר אני את המתים שכבח מתו דייקא.[35]

(Sohar I, 186b — 188a.)

e) Tefillin.

(Sefer ha-Mischkal, סוד תפילין §. 8.)

(Sohar III, 262a — 263a.)

35) Aus Recanati zu Abschnitt וישב geht hervor, daß in seinem Sohar-Exemplar die von uns angeführte Stelle über יבום noch nicht stand.

Sohar.	Moſes de Leon.

f) Sukka, Lulab, Esrog.

(Sohar II, 185a — 187a.)	(Sefer ha-Miſkal, סוד סוכה, סוד לולב והאתרוג §. 17.

g) Gebete.

(Sohar I, 78a; (II, 205a.)	(Sefer ha-Miſchkal, סוד שבת §. 12., über die Gebetſtücke ברכו — והוא רחום; את ה' המבורך — הפורס סוכת שלום.)

h) Zehn Gebote.

(Sohar III, 11a — 12b. Die Worte תא חוי עשרה מאמרות והיינו bis למעשה בראשית דכתיב עשרה עשרה הבף בשקל הקדש ſind faſt wörtlich überſetzt.)	(Sefer ha-Miſchkal, סוד טעם מעשה בראשית §. 52.)

Außer dieſen Parallelen[36], die wir noch vermehren könnten und die wohl genügen dürften, Moſes de Leon's Antheil am Sohar zu conſtatiren, ſind noch folgende Kriterien vor-

---

36) Beachtenswerth ſind noch folgende Worte Moſes de Leons (über die Seele, 2. Abſchn.): ויש לנו לדעת כי כל התורה כולה היא דעת המקום ית' ולא תמצא ספור ומעשה ודבר וענין בתורה שאינו דבר שכל העולם כולו תלוי עליו —

verglichen mit Sohar III, 152a: ר' שמעון אמר ווי להאי בר נש דאמר דהא אורייתא אתא לאתחואי ספורין בעלמא ומלין דהדיוטי. Die מלין דהדיוטי ſpielen auf die profane Philoſophie des Ariſtoteles an, wie dies aus Moſes de Leon's ausdrücklicher Polemik gegen die ariſtoteliſche Erklärung der Bibel hervorgeht.

handen, welche die innige Verbindung unseres Moses mit dem Sohar beweisen:

a) Wie der eine Titel des Buches: ס׳ הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה einen mystischen Sinn hat (s. Anmerk. **1 a**), so muß es auch bei dem andern der Fall sein, bei dem Haupttitel nämlich: ס׳ הַמִּשְׁקָל. Und die Erklärung desselben finden wir Sohar **I, 33 b**: ר׳ יוסי אמר טיפסא דשיקלא באמצעיתא קיימא וכו׳ במדה במשקל וגו׳ משקל לישן דקיימא באמצעיתא וכו׳ וכלהו קיימין במשקל בשקל הקדש[37].

b) Moses de Leon hat einen Lieblingsausdruck: התעוררנו, „wir haben erörtert, aufmerksam gemacht", der oft im Sohar wiederkehrt.

c) Er nennt Salomo, als Verfasser Kohelet's, häufig חכם הרזים, wie es auch im Sohar geschieht.

d) Seine Darstellung ist nicht streng geordnet, sondern springt von einer Materie zur andern über, wie dies auch der Sohar auf jeder Seite zeigt.

e) Viele Varianten des Sohar, die z. B. von Isaak Luria für unecht erklärt werden, weil sie die Jugend des Sohar verrathen, finden sich wirklich bei Moses de Leon wieder. Vergl. z. B. oben über סוד יבום.

Die Vertheidiger der Echtheit des Sohar werden uns nun entgegenhalten, daß ja Moses de Leon seine Lehren dem Sohar habe entnehmen können; allein eine genaue Vergleichung der Stellen muß Jeden überzeugen, daß dieselben im Sohar aramäisch übersetzt, auseinander gerissen und nur lose

---

37) Das ספרא דצניעותא — das ספר פלאות החכמה bei Salomo b. Adrat, Gutachten 548 — welches noch in jenem Stadium der Pseudographie abgefaßt wurde, als man vorgab, ein Jüngling habe durch göttliche Inspiration dieses Buch von einem Engel empfangen, beginnt auch mit den Worten: ספרא דשקיל במתקלא!

verbunden sind, mit Weglassung der Redensarten, die dem Genius der hebräischen Sprache angehören, während sie bei Moses de Leon einen Zusammenhang haben und ein freies schriftstellerisches Produciren verrathen.[38]

Es bleibt uns nun noch zu erörtern übrig, ob Moses de Leon selbst die aramäische Uebersetzung angefertigt habe, oder ob sie von einem Andern ausgegangen sei? Indem wir diese Schlußfrage beantworten, müssen wir den Bericht des Konstant. „Juchasin" und das 548. Gutachten des R. Salomo ben Adrat (רשב"א) näher betrachten. (Siehe die hebräischen Beilagen I. und II.)

Abraham Sacuto erzählt, daß man in Spanien dem R. Jizchak aus Acco, auf seine Anfrage, wie der Sohar entstanden sei, verschiedene Antworten ertheilt habe, und zwar:

1) R. Moses ben Nachman habe ihn in Palästina gefunden und ihn nach Katalonien[39] geschickt, dann sei er Moses de Leon in die Hände gefallen.
2) Moses de Leon habe ihn, um Geld zu verdienen, für reiche Leute geschrieben. Ferner wird erzählt, daß
3) R. Josef ben Todros ha-Lewi, der den Sohar für echt hielt, ihn heftweise קונטרסים von Moses de Leon erhalten hat. —

---

38) Man vergleiche besonders die letzte Parallele. Bei Moses de Leon entwickelt sich die Stelle als ein einheitliches Ganzes; im Sohar steht sie ohne Zusammenhang und losgerissen.

39) Moses b. Nachman lebte in Gerona in Katalonien. Landauer (Orient 1845, 712) wundert sich, daß die geographischen Angaben so ungenau sind. Das Ganze war ja aber bloßes Gerücht und Vorwand!

R. Salomo ben Adrat referirt, daß man ihn von Avila aus über einen unwissenden Jüngling befragt habe, dem ein Engel[40] erschienen sei und der von ihm ein großes Buch unter dem Titel: פלאות החכמה empfangen habe. R. S. b. Adrat wollte dies nicht glauben, weil die Prophetie in unserer Zeit, außerhalb Palästina's und bei einem so unwissenden Menschen unmöglich sei.

Aus diesen Erzählungen geht folgende historische Thatsache hervor:

Moses de Leon, der viele Helfershelfer hatte, gab den Hauptanstoß zur Pseudographie des Sohar, der ursprünglich aus einzelnen Abhandlungen bestand, welche besondere Hefte bildeten, und der erst später in einen Codex vereinigt wurde, aber so, daß noch viel Material übrig blieb. Um ihm Eingang zu verschaffen, bediente er sich zuerst der Fabel von dem Engel und dem Knaben; daher פתח האי ינוקא so häufig im Sohar. Als dies Projekt durch R. Salomo ben Adrat mißlang, und M. d. L. auch erwogen hatte, daß die Uebereinstimmung vieler Soharitischer Lehren mit denen des Moses ben Nachman, sowie daß die aramäische Sprache Verdacht erregen könnte, und daß die Prophetie außerhalb Palästina's unmöglich sei, wie dies auch von R. Salomo ben Adrat entgegengehalten wurde (שכל זה הפך מן הקבלה שקבלנו מפי חכמי האמת שאין הנבואה שורה בחוצה

---

40) Aus dem in der Antwort Salomo b. Adrat's angeführten Beispiele von Visionären und R. Abraham aus Cöln kann man schließen, daß angebliche Visionen zu jener Zeit nicht selten waren. Die Herren in Avila konnten daher rechnen, daß ihr erster Plan gelingen werde. Uebrigens sind die Pseudomessiasse des 13. Jahrhunderts auch ein Beweis, daß man auf die Leichtgläubigkeit der damaligen Zeit speculirte!

לארץ): so verbreitete er später das Gerücht, M. b. N. habe den Sohar — der neue Name für das frühere פלאות החכמה — in Paläſtina — wo nach Analogie des jeruſalemiſchen Talmud aramäiſch geſchrieben ward — gefunden, und erſt dann brachte er Stellen an, die von Simon ben Jochai handeln oder ihn redend einführen! Auch war er darauf bedacht, dem Werke den Namen Sohar zu geben, da der frühere פלאות החכמה in Mißcredit gerathen war! In Spanien ſchien aber die Skepſis den Sohar nicht ſo recht zu Ehren kommen zu laſſen; daher wurde er nach anderen Gegenden geſchickt, wo die Hauptarbeiter des pſeudographiſchen Baues weniger bekannt waren — und ſo gelangte er zu dem leichtgläubigen Menachem Recanati[41], der durch ſeinen Pentateuch-Commentar in der That viel zu deſſen Verbreitung beitrug. Es bewährte ſich auch hier das Sprüchwort, daß der Prophet in ſeinem Vaterlande nichts gilt!

---

41) Recanati konnte durch einen reiſenden Kabbaliſten zum Sohar gelangen. Iſt ja doch auch Moſes b. Nachman durch den wandernden Myſtiker R. Aſriel (ſiehe S. Sachs, ha-Palit, S. 47) ein Jünger der Kabbala geworden! Vergl. auch über Ramban שלשלת הקבלה, 43a ed. Amſterdam. — Recanati kannte auch die Schriften Moſes de Leon's, da er in ſeinem Pentateuch-Kommentar zu Geneſ. 1, 26. unter dem Namen אמרו קצת חכמי קבלה eine Erklärung des Gottesnamens אלהים מלה משותפת מא"ל וי"ה) אלהים, וכו') anführt, die ſich wörtlich bei Moſes de Leon im erſten Abſchnitt über die Seele (סוד הנפש) findet.

Nachschrift.

Nachdem ich mein Manuscript dem Drucke übergeben hatte, erhielt ich von meinem, in der jüdischen Bibliographie und Literaturkunde höchst exacten und zuverlässigen, Freund Steinschneider in Oxford — an den ich mich um nähere Mittheilungen über Moses de Leon's handschriftliche Werke brieflich gewandt hatte — ein Schreiben, in welchem er, soweit seine Zeit es erlaubte, meinen Wunsch erfüllte und mich zugleich auf seine — mir unbekannt gewesene — Anzeige des in Berlin erschienenen Catalogs הפלים im „Serapeum" **1851**, Monat Februar, aufmerksam machte. Ich theile hier sowohl das im „Serapeum" Veröffentlichte, als auch das mir brieflich Mitgetheilte mit meinen unter dem Text stehenden Bemerkungen mit, und freue mich, meine Combinationen und Erörterungen bestätigt zu sehen.

Serapeum **1851**, S. **45**, **46**, **61** und **62**:

„Codex **61**, **9** (in הפלים) enthält **2** Kapitel aus einer in Basel **1608** gedruckten kabbalistischen Schrift des Moses de Leon, der bekanntlich Autor des bekannten Buches Sohar sein soll, für dessen Kritik jene Schrift nicht unerheblich. Zunz bemerkt, daß hier ein Stück folge, welches nicht gedruckt ist. Dasselbe Stück fand ich auch in der vollständigen

Oxforder Handschrift Huntington 41 (Uri 371.) — (In derselben befindet sich auch am Anfang das Wort בראותי, durch dessen Ausfall im Druck die Einleitung unverständlich geworden.) Aber dieses Stück ist in der That gedruckt, nämlich in dem Sammelwerk: **Abkat rochel**[1], als dessen Verfasser gewöhnlich R. Machir genannt wird, und dessen 2tes Buch eben nur Kap. 2—5 (und das dazu genommene fremde Kap. 6) unseres Werkes enthält! Diese Kürzung der Basler Ausgabe ist wahrscheinlich aus dem Inhalt des Stückes zu erklären, da es sich um die „Völker der Welt" (Nichtjuden, Heiden) handelt, welche dem Geiste der Unreinheit entsprossen, und in den Basler Drucken jener Zeit besondere Rücksichten gegen die in Italien errichtete Censur jüdischer Schriften obwalteten. — Von dem angeblich Machir'schen Werke ist die älteste bekannte Ausgabe die zweite, Rimini 1526, und das erste Buch daraus unvollständig übersetzt in der „deutschen Apothek" (s. Serapeum 1848, S. 316 No. 4, wo für Amst. 1652 d. J. 1647 und für Offenbach 1655 zu lesen ist 1715), eben so aus dem ersten Buch die 10 Zeichen des Messias (in der Sammlung kleiner Schriften, Constant. 1519 No. 4, und vergl. Msc. Colbert bei Wolf III., p. 1175 No. 43) deutsch in dem Werke Jeschuot we-Nechamot (Serapeum 1848, S. 349 No. 94.) (Diese 10 Zeichen sind vielleicht eine Fortsetzung des Maase Tora; vergl. Zunz, G. V. S. 234); endlich edirte der Basler Herausgeber unseres Werkes von Moses de Leon ein Jahr später (1609) das deutsche Sod ha-Neschama (Serap. 1849, S. 26 No. 227), welches wieder vorzugsweise aus Moses de Leon und Machir schöpft. Eine

---

1) Das wurde auch von mir nachgewiesen. S. oben S. 11. und Anmerkung 3. J.

weitere Analyse würde hier zu weit führen; aber wir können nicht unerwähnt lassen, daß die Schrift des Moses de Leon (mit Weglassung von Kap. 2) schon in Konstant. im Herbst **1515** (nicht **1516**, wie de Rossi in den Annalen No. **58** hat) unter dem Titel **Sodot Gedolim** ꝛc. erschien, wo das Werk als anonym erscheint, aber auf dem Titel angedeutet zu sein scheint, daß Etwas von Abraham Sakut dabei sei (ומשפט אשר הוציא הח' השלם ר' אברהם זקוטו תוצב"ה, die seltsame Orthographie זקוטו habe ich auch anderswo gefunden), und daher in der neuen Ausgabe Ven. **1607** geradezu Abraham Sakut als Autor genannt wird! Außerdem hat letztere Ausgabe vor dem Titel der ersten einen Vortitel: **Matok la-Nefeseh** (vergl. die Einleitung des Moses de Leon bei Wolf **III. p. 817**). Ueber alle diese Verhältnisse war bisher wenig oder nichts bekannt (vergl. Serapeum **1848**, S. **316** Anmerk. **1**), und ist die Untersuchung noch nicht ganz erledigt."

„Das Buch der Geheimnisse von Moses de Leon (Cod. **73**) ist nichts Anderes, als das Buch **Mischkan ha-Edut**[2] Cod. Oppenheim **900** B. Fol. und Huntington **441** (Uri **378**), wie ich vermuthet und in Oxford mich überzeugte." —

Brieflich über die Werke de Leon's:

„**a.** In Bezug auf die (dem ס' הנפש החכמה) beigedruckten טעמי מצות bemerke ich, daß die Handsch. Oppenh. **195** F. (cf. Zunz **Add. p. 321**) enthaltend סוד הציצית etwas von jenen gedruckten abweicht, hingegen der פי' הגדה mit dem von David Ibn Hin (Ven. um **1602**) herausgegebenen übereinstimmt.

---

2) Siehe oben S. 20.

J.

b. שקל הקודש[3], Oppenh. 1068 Q. geschrieben in מולשים[4] 1434 (?). Nach dem (jüngern) Titelblatt wäre auch der Titel: מערכת האלהות (הנקרא[5] שקל הקדש). Anfang: אמר המחבר כונתנו לכינן[6] הספר הזה כדי להכנס בסוד דרכי האמונה. An mehren Stellen heißt es: כבר התעוררנו זה בס' הרימון. Dieses כבר התעוררנו ist eine ihm eigenthümliche Redensart.[7] Er betrachtet dieses Werk als eine Ergänzung zu anderen Schriften.

c. שושן העדות wird in b und d unzählige Mal citirt.

d. ס' הרמון, Oppenh. 731 Q., offenbar identisch mit dem angeblich פלח הרמון bei Elieser Aschkenasi (Ltbl. X. S. 369, 370), verf. 1287 in Guadalaxara und gewidmet dem Lewi ben Todros Ha-Lewi. (Abulafia: woher Zunz z. G. S. 433 Josef hat, weiß ich nicht[8] !) Die Einleitung, in gereimtem Style, klagt über die Richtung der Zeit, unter Anderm über die שקרי היונים והערלים וספרי הישמעאלים[9], und der Verf. bittet zum Schluß, seinen Namen und den des Lewi, dem das

---

3) Ueber die Bedeutung dieses Namens s. oben S. 37. J.

4) Wenn diese Stadt (vielleicht muß es מילשין heißen) Milazzo in Sicilien oder Mola in Apulien ist, so hätten wir Aufschluß darüber wie der Sohar nach Italien kam! J.

5) M. d. L. liebt es, doppelte Namen zu geben. Daher vielleicht auch משבן הערות und ס' הסודות. J.

6) Lieblingsausdruck M. d. L.'s für „verfassen." So auch Sefer ha-Mischkal. Einleitung. J.

7) Vergl. oben S. 37. J.

8) In dem Berichte des Konst. „Juchasin" wird erzählt, daß Josef ben Todros ha-Lewi Theile des Sohar von M. de Leon erhielt. J.

9) Dies bestätigt meine Behauptung über die ursprüngliche Tendenz des Sohar, oben S. 21. J.

Buch gewidmet, nicht auszulöschen[10], (erinnert an Donolo!); wer es aus Haß thue, werde kein חלק לעוה"ב haben! Zweck des Buches ist: ענין סוד דרכי העבורה הראויה ליראי השם ולחושבי שמו, er werde sich aber auf die noch üblichen מצוות beschränken, und zwar עשה und לא תעשה, entsprechend זכור ושמור, in 7 Theilen zu 32 und 22 Kap. (Die Handschrift enthält aber nur die עשה.) Von den Geboten ausgehend scheint ihm doch die Hauptsache die כוונה der damit in Beziehung stehenden Gebetstellen, so daß das Werk auch einen Commentar zum Gebetbuch liefert. Eine Grundidee ist die Theilung von זכור ושמור, entsprechend von זכר ונקבה, עולם העליון והתחתון u. s. w.[11]

e. משכן הערות (nicht הסורות ס'), verfaßt 1293. In Bezug auf die im Serapeum angeführte Stelle muß ich bemerken, daß sowohl Oppenh. 900 B. F. als Michael 14 und Bisliches 73 folgendermaßen lauten: ובכאן לא הארכתי בזה המשל והמעשה כי במקום אחר הוצרכתי (להאריך בו בספר שחברתי במשלי הקדמון ועל כן לא הארכתי)בכאן וכו'.

In Hunt. 441 fehlen alle die eingeklammerten Worte, offenbar Fehler des Abschreibers!"

Ich kann diese lehrreichen Mittheilungen meines Freundes nicht besser schließen, als indem ich ihm für dieselben öffentlich danke und ihn im Interesse der Wissenschaft auffordere, uns mit den Werken de Leon's durch größere Auszüge näher vertraut zu machen!

---

10) Eine ähnliche Erscheinung ist die Bitte des Verfassers von מדרש החכמה: שלא יעתיק זה כי אם שמבין הבל. Siehe Sifte Jeschenim s. v. J.

11) Dies Alles findet sich in Sefer ha-Mischkal und im Sohar. Siehe oben S. 30. Vergl. auch meine „Beiträge", S. 43. J.

Zusätze.

Seite 9, Anmerkung 1a.) Bachja ben Aſcher in ſeinem Pentateuch-Commentar ed. Venedig, 11b definirt הַנֶּפֶשׁ הַחָכְמָה durch folgende Worte: הנפש החכמה הואת תדע כל הרברים הרחוקים והקרובים אשר למעלה ואשר למטה בלי ראות עינים ובלי שמע אונים ובלי שאר החושים. Vergl. Ibn-Eſra zu Pſ. 1 und 49; Jeſod Mora, Einleitung. — Ghazâli (Moſne Zedek, S. 33.) nennt einen כח החכם als Seelenkraft und erklärt ſie folgendermaßen: דע שהוא (החכח החכם) לנפש בהקש אל הצר אשר למעלה ממנו שתתפעל ותקבל תועלת ממנו כלומר צד המלאכים הממונים על נפשות בני אדם להשפיע עליהם החכמות. —

Seite 16, Anmerkung 10.) Ueber R. Aſriel ſind noch meine „Beiträge zur Geſchichte der Kabbala" zu vergleichen. — Zu den Parallelſtellen iſt noch hinzuzufügen:

e) Moſes b. Nachman I, 7.: וסימן לדבר שלהבת וגחלת וזיק בלומר שהכל מתיחד כלהב אש המתיחד בגוונין וכולם שוים בעיקר אחר.

R. Aſriel, 6. Antwort: והמשל על וה האש והשלהבת והזיקין והגונין שהם עיקר אחר. — Rechnet man zu dieſen wörtlichen Entlehnungen noch die Ausdrücke חכמי המחקר, השואה, die R. Aſriel ſehr liebt, ferner die Anſicht über männliche und weibliche Geburten **III, 6**: ſo iſt man zu der Annahme berechtigt, daß **der Jezira-Commentar, der Moſes b. Nachman zugeſchrieben wird, dem R. Aſriel angehört!** Eine Analogie für die Verwechſelung dieſer beiden Kabbaliſten bietet der unter dem Namen Moſes b. Nachman's in Altona gedruckte Commentar zum Hohenliede, deſſen Verfaſſer auch R. Aſriel iſt, worüber meine „Beiträge zur Geſchichte der Kabbala" zu vergleichen und S. 13, Anmerkung 2 zu berichtigen ſind. Wir beſäßen demnach von R. Aſriel drei gedruckte Schriften!

Seite 21. Ueber Quellen, die der Sohar benutzt hat, ſowie über eine Anſpielung auf Moſes de Leon in רעיא מהימנא, vergleiche meine „Beiträge."

Hebräische Beilagen.

Beilage I.

Bericht Abraham Sacuto's, in seinem „Juchasin" ed. Konstantinopel, über den Verfasser des Sohar.

ולמען תספרו לדור אחרון אודיעכם מה שמצאתי כתוב: שר׳ יצחק דמן עכו הלך לחקור על ספר הזוהר שבנראה שהיו דבריו מופלאים ישאבו ממקור העליון ואשר הוא לשון ירושלמי נראה שדבריו דברי קבלה ואמת ואשר הם לשון הקודש הם דברי זיוף, אמר ושאלתי את התלמידים אשר נמצא בידיהם ספר הזהר מאין בא להם? ולא ראיתי דבריהם מכוונים. יש מי שאמר שהר מב״ך מצא אותו בארץ ישראל ושלחו לקאטלוניא והביאו הרוח[1] לארגון ונפל ביד ה״ר משה די ליאון, ויש אומרים שמעולם לא היה חבור של ר׳ שמעון בן יוחאי רק שר׳ משה ידע שם הכתוב[2] ובכחו יכתוב

1) הרוח heißt ein Geist, ein Engel, der auch in dem Berichte Salomo b. Adrat's figurirt.

2) Ari Nohem hat diese Stelle gar nicht, Jakob Emden liest שם הכותב. Die richtige Lesart ist die von Milsahagi gegebene. שם הכתוב heißt der Gottesname, durch welchen man nach der Meinung der Kabbalisten Wunder wirken kann, und der nur geschrieben und nicht ausgesprochen werden darf. Dies stimmt also noch immer zu dem Berichte des רשב״א.

דברים מופלאים ולמען יקח בהן מחיר רב היה תולה עצמו באילן גדול שהוא רשב"י ור' אלעזר בנו וחבריו, ואבוא אל עיר ואלי אדוליד ואמצא שם ר' משה די ליאון וישבע לי שספר רשב"י הנו בבית ישיבתו באווילא שיראהו לי בלבתי שם ובשובו לביתו מת באריבאל, ואבוא אל עיר אווילא ואמצא שם חכם זקן ושמו ר' דוד רפאן קרובו ואמצא חן בעיניו ואשביעהו לאמור אם היה נודע אמתות ספר הזהר אם היה אמת אם לא? ויאמר החכם כי נתברר לו בודאי שר' משה בשם הכתוב (הבותב טעות סופר) היו בודאם וסבת האמתות הוא כי ר' משה הנזכר היה כותב סורות ונפלאות לעשירים אשר במלכות ההיא ולוקח בהם מתנות רבות זהב וכסף, ואותו היום כל מה שהיה מרויח היה מפזר עד שביום מותו לא נשאר לו אפי' פרוטה ואשתו ובניו ברעב ובצמא ובעירום ובחוסר כל ובשמעי מיתתו קמתי אל הר"ר יוסף די אווילא שהיה עשיר גדול ובחייו לקח (ממנו) ממון גדול, ואומר לו עתה הנה עתך עת דודים תזבה לספר הגדול ותקח הספר מיד אשתו במנה יפה שתשלח ביד אשתך שהיא בעת ערומה, וכן עשה וישלח מתנות ביד אשתו אל אשת ר' משה הנזכר ותשבע לה אשת ר' משה הנזכר שמעולם לא היה לו ספר לאישי רק מלבו ודעתו היה כותב ואומר לאישי למה אתה תולה עיונך בחכם אחר? הלא טוב היה לך לומר כי משבלך אתה כותב ויודוך כי תיטיב לך! ואישי עננני: שאם הייתי אומר שמדעתי הם לא יחשבו אותם ולא יתנו לי מתנות בהם ולכן אני תולה אותם ברשב"י וחבריו. אח"כ דברה עם בתו ואמצא דבריהם מבוונים, אלה הדברים אשר דבר אלי החכם הזקן ר' דוד.

אמר יצחק ואסע מאווילא ואבוא עד טאלאבירה ומצאתי שם חכם מופלא שמו ר' יוסף הלוי בן ר' טודרום המקובל ואחקרה ממנו לדעת מה שידו מגעת בידיעת ספר הזהר, ויאמר אלי: דע באמת כי היה ביד ר' משה הנזכר ספר הזהר אמתי, וסבת אמתת דברי היא כי היה נותן לי קונטרסים ואני לבחון הספק הזה לקחתי קונטרס אחד מבין הקונטרסים ואמרתי לו שנאבד ממני שיתן לי ממלא מקומו, ויאמר: הראה לי אחרית הקונטרס הקודם לו וראשית הקונטרס המתאחר ויכתוב לי קונטרס וארא ואין ביניהם שינוי בלל אפי' תיבה אחת רק שפה אחת ודברים אחדים, היש נסיון גדול מזה? אח"כ באתי לטולידטולה ואמרו לי שבחינת ר' יוסף הלוי איננה בחינה, שאולי קודם נתון הקונטרס לאדם היה מעתיק אחר

לעצמו ואח"כ מתוך אותם הקונטרסים אשר בביתו היה כותב לאחרים. עד כאן דברי ר' יצחק הנ"ל[3] —

Beilage II.

Bericht R. Salomo ben Adrat's, in seinen Gutachten Nr. 548, über die ersten Anfänge des Sohar.

לקהלות אשר שאלוני על דברת נביא אוילא.

שמועות יבהלוני ומגידים בעלטה דברים מבוסים מן הלב ומן השכל בתמהון לבב יעמידוני, הנה עמדתי על בתבכם הנכבד, גם קודם בא ספרכם הגיע איש נושא אלי כתב מאת רבי אברהם הסופר אבי האיש ההוא רבי נסים[1] מספר מקרהו ואמר: כי זה ד' שנים החל רוח ה' לפעמו[2] פעם בהקיץ פעם בחלומו ומלאך דובר בו[3] ואת שמו הגיד לו וכי

---

3) Ueber die Echtheit dieses Berichts gegen Landauer's Zweifel (Orient 1845, S. 709 ff.) siehe Orient 1851, S. 360, einen Bericht Carmoly's, der eine Handschrift besitzt, betitelt: מה שנשמט מספר יוחסין שבדפוס.

1) D. h. ironisch „Der Vater jenes Wunderthäters.“ Vergl. Jost VII, 387, Joel, die Religionsphilosophie des Sohar, Seite 65, Anmerkung.

2) Der erste Versuch, den Sohar in die Welt zu schicken, war das Vorgeben, der göttliche Geist habe einen jungen Menschen ergriffen, der das mystische Werk von einem Engel empfangen habe. Damals stand noch nichts von Simon ben Jochai darin.

3) Wahrscheinlich der Engel Rasiel, der ja schon früher das Buch Rasiel geschrieben hatte. Uebrigens führt ja S. b. A. selbst solche Wunderdinge im Allgemeinen als weit verbreitet und bekannt an. Warum hätte man sie nicht in Avila auch benutzen sollen!

כתב לו ספר ב״גידות של נייר וקרא אותו פלאות החכמה[4], ועוד התחיל לכתוב לו פירוש ארוך על כל תיבה ותיבה ועל עלה אחד של נייר מן הספר ההוא פירוש שתי ידות של נייר גם שלח לי וברון חמשים[5] פרקים. ודברים אלו נסתפקו בעיני ובלבי הרבה מאד ואמנם טרם אגיד לכם ספקתי בזה אשיב אתכם דבר על אשר ראיתי בכתבכם כי עמד לפניכם איש אחד ואמר שהיה שלוחי שלחתיו ולא צויתיו ולא עלתה על לבי ואיני יודע מי הוא וכבר למדו הרמאין אומנות מבוערת זו למצוא חן או לרמאות עלן פתוזי לחם, ואתם אל תאמינו בכל היוצא בזה עלי עד שיראו חתימתי המבירים אותה, ועתה אגיד לכם כי זה כששה חדשים עבר בבאן נער חסר לב ובידו אגרת חתומה מיד הרב רבי דן ובראותיה היה הדבר בעיני קשה יען חשבו רבים את זה לקלות הדעת כי מה שצריך הקירה רבה ובמעט לא יספיקו בו כל החקירות יכתיב איש שיקר׳ חכם כמעיד ואת אמת ואין אלו דברי חכם ולא יאות בזה לנקיי הדעת רק לנמהרי הלב ולאשר לא תעשינה ידיהם תושיה. ואחר כך הגיעו אלי אותן כתבים אשר שלח אלי אבי הנכבד ההוא ולולי שראיתי בכתבכם וכן אמרו לי אחרים שהם היו מבירים לפנים ושלא היה יודע שום ספר וסיפור הייתי גוזר כי זו מלאכה ממלאכות הזיוף מזייפין ואומר דברים מתמיהין[6] שלא נשמעו מעולם ובלשון אחרת[7] וכל שהן יכולין להעמיק לדבר בעניניים אשר לא נבראו ולא היו ולא משל היו מעמיקים בלשון לדעתם כי בזה יפתו

---

4) Das ist das einen Theil des Sohar bildende ספרא דצניעותא, in welchem noch keine Spur von Simon b. Jochai zu finden und das in fünf Kapitel eingetheilt ist. Es zeichnet sich durch Kürze und eine räthselhafte Sprache aus. Die Ueberschrift ספרא דשקיל במתקלא heißt in der Sprache des Sohar „geschrieben durch den göttlichen Geist." S. oben S. 37. Daher auch bei Recanati der Name הזוהר המופלא.

5) Vielleicht ist mit Rücksicht auf die fünf Perakim des ספרא דצניעותא zu lesen חמשה פרקים.

6) Das paßt auf die sonderbare Art des Vortrags und der Darstellung, die wir in ספרא דצניעותא und in den Idra's finden.

7) Wahrscheinlich die vom Sohar gebrauchte aramäische Sprache.

בני אדם . . . . . אבל והשאמרתם שהיה עם הארץ ידוע ושלא הורגל עם שום אדם ולא עמד על שום אדם ולא עמד על שום ספר מדברי החכמה כמו שאמרו קצת מבני אדם מאותן שאומרין שהיו יודעין לפנים, אם הדבר כן נמלט מידנו ממחשבתנו ואת ואמנם שאאמין שיהא נביא או שידבר עמו מלאך השם ית' ולמדו וכתב לו ספר, זה מן הנמנע בעיני וזה מכמה צדדין לא אאמינהו ולא נצטייר בלבבי: האחד מפני שכבר מסרו לנו רבותי' ז"ל חכמי האמת שאין הנבואה שורה אלא על חכם עשיר וגבור וזה שילין בלא שום חכמה ובאור בקר יקום בקרבנו נביא זה רחוק . . . . . ועוד שאין הדור ראוי לכך[8] . . . . . ועוד כי אפילו בזמן הנביאים ובארץ הקדושה ארצנו שהיה ארץ הנבואה לא נשמע ולא נהיה כזה שיכתוב מלאך ספר גדול ממולא כל חכמה כזה לשום אדם מימות אדם הראשון ועד עתה וכל מי שיקרא חכם או נבון צריך לקחת ראיה ממה שהיה למה שהוא שאין כל חדש תחת השמש . . . . . ועוד שכל זה הפך מן הקבלה שקבלנו מפי חכמי האמת שאין הנבואה שורה בחוצה לארץ[9] . . . . . סוף דבר לבי ולב כל חכם לב במוכם במוהם נבוך בענין זה התרנו לדעת מה ולא בילנו אם האמת כמו שמעידין עליו שלא למד ושלא שמש שום חכם. ואחרי המבוכה

---

8) Daher wurden später im Sohar die Gründe angegeben, warum gerade in jener Zeit die großen Geheimnisse des Sohar offenbart wurden.

9) Diese Einwürfe verfehlten nicht, das Lügengewebe in Avila zu zerreißen. Man gab daher den Namen פלאות החכמה, den Engel und die Inspiration auf, nannte das Werk Sohar, fingirte, R. Simon ben Jochai habe das Werk in Palästina geschrieben und fügte zu dem bereits fertigen Material Stellen hinzu, in denen Simon ben Jochai die Hauptperson ist. Wahrscheinlich hatte der Sohar Anfangs — und sehr frühzeitig gelangte er zu Recanati — den Namen ספר הזהר המופלא, als schwache Reminiscenz des ersten Namens פלאות החכמה. Allein wie sollte er von Palästina nach Spanien kommen? Man erinnerte sich, daß der Kabbalist Moses b. Nachman im Jahre 1267 nach Palästina gereist war, und man combinirte sogleich, er habe ihn dort gefunden und nach Spanien geschickt!

הואת אני אומר כי היה הענין הוה צריך הקירה גדולה[10] חקירת חכמים ואנשי מדע בענינו בישוב דעתו במעשיו והנהגתו מן אז ועתה שאין הנבואה ורוח הקדש שורין אלא באדם כשר וחסיד ויש לו מעלות המדות ומעלות שבליות כנביאי האמת ואי אפשר שלא תגלה חקירתם עקר הענין כולו או מקצתו לנסותו אם יבואו כל דבריו או יפול מכל דבריו אפילו בחוט השערה. —

Beilage III.

Proben aus Moſes de Leon's ספר משכן העדות[1])

סוד האגוז[2]) שהוא סוד המרכבה הקדושה יש בו קליפות זו לפנים מזו המוח שהוא סוד הטהרה והקדושה מבפנים והקליפות שהם סוד התמורות ורוח הטומאה מבחוץ תסובבנה בסוד סביב רשעים יתהלכון ובסוד כי רשע מכתיר את הצדיק. —

---

10) Wahrſcheinlich wurden auch Forſchungen und Prüfungen angeſtellt, was den erſten Plan vereittelte und zur Folge hatte, daß man einen Boden anßerhalb Spaniens für den Sohar ſuchte. Daher iſt es natürlich, daß weder Salomo b. Adrat noch Aſcher b. Jechiel (Juchaſin ed. Krakau, 42a) je den Sohar geſehen haben! Den Erſten hatte man fürchten gelernt und wußte, daß er nicht ſo leicht ſich täuſchen läßt. Uebrigens wurde der Sohar Anfangs nur in wenig Abſchriften verbreitet und nur ſolchen Männern in die Hände geſpielt, die mit der Entwickelung der Kabbala wenig vertraut und daher leicht zu täuſchen waren. Recanati iſt ein eclatantes Beiſpiel dafür.

1) Meir ben G'ubbai giebt in ſeinem עבודת הקודש IV, 19 einen Auszug aus Moſes de Leon's משכן העדות, der eine Erklärung des 1. Kap. von Ezechiel — מעשה מרכבה — enthält, und dem wir dieſe Proben entlehnen. Hier iſt Moſes de Leon aus ſeinem abrupten Style, dem Lieblingsausdruck התעוררנו und dem Spielen mit והוא סוד zu erkennen. — Auszüge aus dem הרמון ס' ſiehe in תולעת יעקב, S. 59a ff. ed. Krakau.

2) Vergl. oben S. 24.

והנה רוח סערה זו היא סוד הערלה הסובבת בחוץ והיא קליפת האגוז סוד זכר ונקבה הידועים שמהם מתפשטים שאר בתות הטומאה ואשר חכמים הגידו כי סודה ותכונתה זכר ונקבה יחד ואינם זוים ונפרדים זה מזה זולתי בהיותה בנאפופיה וזה סוד רוח סערה בלומר זכר ונקבה יחד. — —

ענן גדול ואש מתלקחת קליפות זו לפנים מזו קליפות האגוז והמוח מבפנים ועליו תסובבנה קליפותיו כמו שבתבנו והם שלש קליפות זו לפנים מזו. — —

וחכמי הסתרים קבלו ברקדוק הסוד חשמל זוהר פנימי מתנוצץ לפי שעה ומסתלק כרגע ואינו נשגבשום צד ואי אפשר לעמוד עליו כי הוא זוהר נשלל בלי לבוש והוא סוד חשמל לפי שעה מתנוצץ בלב וברגע מסתלק ח״ש להראות ואחר כך מ״ל לפי שעה ואין עומד עליו ויודע בו. — —

יש לדעת כי אע״פ הוא ית׳ נקרא בשמות הרבה אין לומר כי הכנויים הם דברים מפוזרים לבאן ולבאן ואין להם מקום ידוע כפי הנראה אלא כל שם ושם ידוע אצלו בנוייו הראוי לו באשר מתלבש בו והוא מחובר בו כענין מלבוש האדם אצל האדם. — —

הענין הנכון מה שאמרו בסוד תנועת הטעמים[3] כי התנועה מודעת הענין על בוריו. — —

בסוד מטה במראה אש להראות הגוונין באן והם במראה הקשת ירוק ואדום ולבן והם הם הגוונין של מעלה[4]. — —

ואמרו[5] מעניני ספר הנוך הידוע אצל החכמים הקדמונים כי הוא מדבר על עניני גן ומספר ומגלה אותם כי ג׳ חומות שבגן זו לפנים מזו מחיצות ידועות. — —

---

3) Vergl. Sohar I, 15b.

4) Vergl. Sohar I, 71b —; meine „Beiträge zur Geſchichte der Kabbala," S. 77 ff.

5) Dieſe Stelle theilt Dukes in ſeiner Schrift „zur rabbiniſchen Sprachkunde," S. 66 mit.

Schnellpressendruck von H. Neubürger in Dessau.

In allen Buchhandlungen,

in Leipzig bei Heinrich Hunger, zu haben:

Dr. S. M. Schiller, (Rabbiner.) Der Bund Gottes mit Israel! Gottesdienstlicher Vortrag zur ersten Konfirmationsfeier im Tempel der Israeliten zu Eperies. 1845. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Dr. Samuel Hirsch, (Rabbiner.) Friede, Freiheit und Einheit. Sechs Predigten, gehalten in der Synagoge zu Dessau. 1839. 15 Ngr.

A. Franck, Die Kabbala oder die Religionsphilosophie der Hebräer. Aus dem Französischen übersetzt, verbessert und vermehrt von Ad. Jellinek. Mit 1 Kupfer. 1844. 2 Thlr.

Dr. Samuel Hirsch, die Messiaslehre der Juden in Kanzelvorträgen. Zur Erbauung denkender Leser. 1843. 2 Thlr. 10 Ngr.

Urkunden zur Geschichte der Juden. In ihren Originalsprachen gesammelt und mit einer deutschen Uebersetzung versehen. Herausgegeben von Julius Fürst. 1844. 10 Ngr.

Dr. Samuel Hirsch, die Religionsphilosophie der Juden, oder das Prinzip der jüdischen Religionsanschauung und sein Verhältniß zum Heidenthum, Christenthum und zur absoluten Philosophie. 1842. 6 Thlr.

M. J. Ernst, Zeitstimmen der Dreieinigkeit an die Zionswächter im Judenthum. Nebst einem Anhange: Die Zerstörung des ersten Tempels. Ein Oratorium in 3 Abtheilungen von Dr. Gustav Philippson. 1841. 10 Ngr.

Dr. Samuel Hirsch, das Judenthum, der christliche Staat und die moderne Kritik. Zur Beleuchtung der Judenfrage. 1843. $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Dr. Samuel Hirsch, die Reform im Judenthum und dessen Beruf in der gegenwärtigen Welt. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Dr. Heimann Jolowicz, Ausführliches Sach- und Namen-Register zu De Rossi's „historischem Wörterbuch der jüdischen Schriftsteller ꝛc." Mit onomatologischen Bemerkungen herausgegeben von Ad. Jellinek. 1846. 10 Ngr.

Chr. v. Beaumont, die Kirche, ihre Autorität, ihre Institutionen und der Jesuitenorden. Herausgegeben von einem Staatsmanne. Wohlfeile Ausgabe. **1848.** 15 Ngr.

S. Munk, Philosophie und philosophische Schriftsteller der Juden. Eine historische Skizze. Aus dem Französischen übertragen, mit erläuternden und ergänzenden Anmerkungen und Zusätzen von Dr. B. Beer. **1851.** 20 Ngr.

Thalmudische Welt- und Lebensweisheit, oder: Pirke-Aboth (Sprüche der Väter) in punktirtem Urtexte, mit einer neuen Uebersetzung und zum ersten Male mit einer ausführlichen Erklärung in deutscher Sprache versehen. Bearbeitet und herausgegeben von Dr. L. Adler. 1r Band 1stes Heft. **1851.** 8 Ngr.

M. Präger, Gebet- und Erbauungsbuch für Israeliten, angeknüpft an die einzelnen Wochenabschnitte der Bibel. Nebst einem Rituale für alle Fälle der öffentlichen und häuslichen Andacht. **1851.** 25½ Ngr.

Ad. Jellinek, Elischa ben Abuja, genannt Acher. Zur Erklärung und Kritik der Gutzkow'schen Tragödie „Uriel Acosta." 4 Ngr.

Dr. Salomon Friedländer, Das Leben der Propheten. In Kanzelvorträgen. 1r. Band. Einleitung. Samuel. **1850.** 1 Thlr.

Meier Danziger, der theoretische und praktische Schächter. Nach dem Ohel Jisrael de Rabbi J. Weil. 2te Auflage. **1851.** 8 Ngr.

Dr. A. Arnhold, Die Beschneidung und ihre Reform, mit besonderer Rücksicht auf die Verhandlung der dritten Rabbiner-Versammlung. Allen Sanitäts-Behörden zur Beachtung dringend empfohlen. **1847.** 15 Ngr.

Dr. S. M. Schiller, Die Befreiung durch unsern Glauben! Gottesdienstlicher Vortrag im Tempel der Israeliten zu Eperies gehalten. **1844.** 10 Ngr.

Dr. B. Beer, Die freie christliche Kirche und das Judenthum. Sendschreiben an Johannes Ronge, in Bezug auf mehrere Aeußerungen in dessen neuester Schrift ꝛc. **1848.** 7½ Ngr.

Dr. S. M. Schiller, Die zweite Rabbiner-Versammlung zu Frankfurt a. M. Eine vollständige Beleuchtung der Tendenz, Richtung und Gesinnung, so wie insonders des Geistes, der bei und in derselben vorwaltend war. 1s Heft. 2te Auflage. **1845.** 7½ Ngr.

The Ohio State University
3 2435 08232904 6